

Nr.  
200



# HERTHA Kurier



Oktober 2022

33. Jahrgang Mit Berichten aus dem Verein und dem Otzer Dorfgeschehen

Den Hertha Kurier gibt es schon seit 33 Jahren und 4 Monaten!

# 2000

Ausgaben hat es gegeben.

Viele Vereins- und auch Dorf-Geschichten der vergangenen drei Jahrzehnte sind geschrieben worden. Danke an alle Schreiberinnen und Schreiber. Es gibt zwar Änderungen in der nächsten Zeit - aber der HK erscheint weiter.

Weitere Informationen in dieser Ausgabe.

# Meldau Bedachungen

**Meldau Bedachungen GmbH**

Worthstraße 18  
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

[www.meldau-bedachungen.de](http://www.meldau-bedachungen.de)



**Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau**

Reiner Meldau  
Dachdeckermeister

Flachdachsanieerung  
Bauklempnerei

Steildacheindeckerung  
Fassadenverkleiderung

Asbestentsorgung  
Eigener Gerüstbau



Fahrräder  
und viel mehr



Inh. Joachim Kelb  
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister  
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749

Beratung — Planung — Installation — Service

**Thomas Kleister**

**Elektrotechnik  
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26  
Büro: Alt Ahrbeck 2  
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13  
Fax 0 51 36 / 97 02 14

Ausführung  
sämtlicher  
Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB  
HEINRICHSTR. 3a  
31303 BURGDORF  
Tel. 0 51 36/8 55 82  
0171/8 18 05 35  
Fax 05136/87 42 26

E-Mail: info@fliesendrews.de

**Ambulanter Pflegedienst  
Silke Lippert**

Ambulante Pflege  
Tagespflege  
Menü-Bring-Dienst  
24—Stunden—Notruf

Worthstraße 1  
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

## Inhalt

- 1 200 Ausgaben Hertha Kurier
- 2 Inhalt / Werbung / Impressum
- 3 Stadtmarketing Burgdorf zu Gast bei uns
- 4 Jubiläum: Eine Ära geht zu Ende - DANKE
- 5 Jubiläum: "Erfinder" sagt DANKE
- 6 Jubiläum: Peter Müller blickt zurück
- 7 Jubiläum: Hertha sagt DANKE Inserenten
- 8 Jubiläum: Rückblick auf 200 Ausgaben
- 9 Jubiläum: Forts. / Ein Wegbegleiter berichtet
- 10 1. H.: Die Saison hat gut angefangen
- 11 1. H.: Forts./ Personal update / Neuer Trainer
- 12 1. H.; Spieler- und Trainerporträts
- 13 Platzwart-Praktikant berichtet
- 14 G-Jugend im Pokalfinale gegen RSE
- 15 Kinderkönig aus der D-Jugend
- 16 Volleyball: Rückspiel bei der GfL
- 17 Volleyball: Abteilungsversammlung/Spielplan
- 18/19 Triathlon: Mannschaftsfahrt nach Erfurt
- 20 Triathlon: Lehrter Einzelzeitfahren + Citylauf
- 21 Jazz Dance: Auftritt auf dem Dorfabend /  
Neuer Name einer Gruppe / Tanzgruppe geplant
- 22 Tennis: Otzer Jungs im Finale/Winterfestmachen  
TTC-News: Unterschiedlicher Saisonauftakt
- 23 F 404: 75 Jahre Rassekaninchenverein
- 24 BIOS: Landtags-Kandidaten in Otze
- 25 Ortsrat berichtet: Hohe Geschwindigkeiten
- 26 Otzer Woche: Fahrradtour / Rentnerband
- 27 Otzer Woche Kartoffelmarkt
- 28 OTZENIA: Ehrenscheibe/Schweinepreissch.
- 29 OTZENIA: Stadtpokalschiessen /  
Neue Austräger Hertha Kurier/Heimat Kunde
- 30 Gedicht der Alt-Alt aus dem Jahr 1982
- 31 damals vor 20 Jahren / Kegeltruppe auf Tour  
Vereinsadressen
- 32 Werbung/Geburtstags-Jubilare/Neue Mitglieder

## Impressum

HERAUSGEBER:  
**SV Hertha Otze von 1910 e.V.**

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG:  
**Stefan Müller**  
Erdbrandweg 35  
30938 Burgwedel  
(05139) 9 72 04 04  
stefan.mueller@gmi.de

LAYOUT:  
**Friedhelm Döbel**  
Varrel 1  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 8 38 93  
ironman.dobel@web.de

TEXTVERARBEITUNG:  
**Peter Müller**  
Berghop 9  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 7445  
mueller-pe@gmx.net

DRUCK-AUFTRAGGEBER:  
**Heige Steinecke**  
Celler Weg 11  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 9 20 47 48  
mail@mediaservice-  
steinecke.de

KASSENFÜHRUNG:  
**Helmut Nentwich**  
Celler Weg 23  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 67 41  
helmut.nentwich@gmx.de

FOTOBEARBEITUNG:  
**Hartmut Jung**  
Weferlinger Weg 34 a  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 8 67 82  
jung19@web.de

VERTEILUNG:  
Hannah Hardenberg 05136/8048607 (westlich der Bahn)  
Mathis Steinecke 0171/2013944 (östlich der Bahn)  
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:  
Stadtsparkasse Burgdorf  
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67  
BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr  
Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.  
Piktogramme: © 1976 by ERCO



## Mehr Besucher als gedacht Stadtmarketing Burgdorf zu Gast bei uns!

Am Mittwoch, 31.08.22, war das Stadtmarketing Burgdorf (SMB) mit Arbeitskreis Kultur, Sport und Soziales bei uns in Otze zu Gast, und wir durften unseren Verein präsentieren. Hierzu haben wir uns im Altenteilerhaus einquartiert.

Im Vorfeld haben wir unsere Vereinsvorstellung mit Berichten zu jeder Abteilung vorbereitet, die dann von Petra, Anna und Britta vorgetragen wurden. Am Tag des Arbeitskreises wurde, in Hauptarbeit von Petra und Anna, der Raum vorbereitet. Die vorher eingeholte Information der eingegangenen Anmeldungen besagte 20 Teilnehmer. Petra und Anna stellten aber in weiser Voraussicht fünf Plätze mehr auf. Es wurden Käsespieße, Weingummi und Schoki sowie diverse Getränke auf den Tischen verteilt. Auch ein paar Exemplare des letzten Hertha Kuriers wurden ausgelegt.

Ab kurz vor 19:00 Uhr trudelten die ersten SMB Mitglieder, voran die Vorstandsmitglieder Gerhard Bleich und Karl-Ludwig Schrader, ein. Wir bekamen immer größere Augen, als immer mehr Personen den Raum betraten und sich um den hergerichteten Tisch verteilten. Was soll ich sagen: wir mussten anbauen, denn es wurden über 30 Personen,



**City Schnellendienst**  
Schließanlagen GmbH

www.cssbu.de  
Telefon: (0 51 36) 9774 83

Vor dem Celler Tor 73  
31303 Burgdorf

da teilweise aus einigen Vereinen und Verbänden mehr als eine Person kam. Unter anderem waren außer Hertha noch die Otzer Vereine und Verbände, der RSV Ramlingen-Ehlershausen, der TV Ehlershausen, der TSV Burgdorf unter anderem mit ihrer E-Sport Sparte, der NABU Burgdorf, der SoVD Burgdorf, der Seniorenrat Burgdorf, der Jesidischer Kulturverein, der SSV Schillerslage, die KraLos GmbH, ein Vertreter des Digitalen Marktplatzes Burgdorf, das JohnnyB und die VGH Versicherung da. Falls ich an dieser Stelle jemanden Teilnehmer vergessen haben sollte, möchte ich mich dafür entschuldigen, bin aber froh, dass mir doch so viele eingefallen sind.

Nachdem die Begrüßung durch den SMB stattgefunden hat, haben sich erstmal alle vorgestellt. Danach durften Petra, Anna und ich, mit Untermauerung einer PowerPoint Präsentation, unseren Verein und das Vereinsleben vorstellen. Danach haben einige Vereine und Verbände über ihre vergangenen und zukünftigen Aktivitäten berichtet, darunter der OVuV und Förderkreis Speicher. Der Digitale Markt-

platz hat erzählt, wie er entstanden ist, die KraLos GmbH hat über Sicherheit für Vereine im Internet informiert und der Jesidische Kulturkreis stellte sich vor. Dann ging es mit einer Informationsrunde des Mitgliederkreises mit Anregungen für die weitere Arbeit des Vereins, das zukünftige Themenjahr, das Gutscheinebuch Burgdorf Bonus 2023/24 sowie die Ausstellung „Burgdorf international“ 2023 weiter. Bis dann so gegen 21:15 Uhr die Runde für geschlossen erklärt wurde.

Für die Location und Bemühungen als Gastgeber haben wir viel Lob bekommen. Bei den Bildern der Halle mit aktueller Beleuchtung und den beschädigten Wandverkleidungen gab es entsetztes Staunen der Anwesenden und für uns auch die Erkenntnis, dass nicht nur wir als Verein von der Stadt Burgdorf im Regen stehen gelassen werden.

Und wer sich bis hierhin gewundert hat, dass Thomas nicht erwähnt wurde. Er wäre sehr gerne dabei gewesen, musste sich aber entschuldigen, da er an anderer Front gebraucht wurde.

*Für das Leitungsteam Britta*



stadtparkasse-burgdorf.de



# Dabeisein ist einfach.

## Volltreffer für Ihren Verein.

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.



Wenn's um Geld geht

# Stadtsparkasse Burgdorf

Liebe Leser:innen des HK 200;  
diese Ausgabe ist, wie ihr sicher wisst, eine besondere

## Eine Ära geht zu Ende....

Nicht nur, dass es eine Jubiläumsausgabe ist, vielmehr ist dieser HK der letzte, welcher federführend von Friedhelm Döbel „geschaffen“ wurde. Natürlich, das ist ja immer der Fall, kümmert sich (zum Glück!) ein ganzes Team darum, dass dieses, wie ich finde, ganz besondere Print Medium, wieder an um die 1.000 Haushalte verteilt wird (und auch online gerne „konsumiert“ wird). Als amtierender Geschäftsführer des SV Hertha Otze, möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich persönlich ganz herzlich bei Friedhelm für sein Engagement (nicht nur) rund um den Hertha Kurier bedanken, aber auch gleichzeitig ein paar Zeilen darüber schreiben, wie ich persönlich, anfangs als Vater eines G-jugendlichen Hertha Kickers, dann als G- und F- Jugend Trainer und mittlerweile als Geschäftsführer und E-Jugend Trainer (mittlerweile mit C-Lizenz), den Hertha Kurier erlebt habe/erlebe.

Wie einige von euch wissen, sind meine Familie und ich Ende 2016 nach Otze gezogen, und seitdem spielt Marian (damals noch in der G-Jugend, Beweisfoto siehe rechts), bei Startrainer Matze, aktiv Fußball im SV Hertha Otze. Auch unser „kleiner“ Niklas ist im Jahr darauf in die Bambini eingestiegen und auch heute noch, mittlerweile in der E1, die an diesem Wochenende – am 10.09.- mit einem 15:1 Heimsieg gegen Obershagen amtlich abgeliefert hat.

Kurze Zeit später, Anfang 2017, hielt ich dann zum ersten Mal einen Hertha Kurier



in den Händen und kann mich noch gut erinnern, wie beeindruckt ich seinerzeit war und übrigens immer noch bin.

Beeindruckt, auf welchem hohem Niveau die Vereinszeitung des SV Hertha Otze war und ist. Nicht nur, dass eine Menge Informationen rund um das Vereinsleben hier zu finden waren und immer noch sind, man findet eigentlich alles, was einen als Otzer:in interessieren könnte. Berichte aus und über andere Vereine, den Ortsrat, anstehende und vergangene Veranstaltungen, also unter dem Strich wirklich auch im Vergleich zu traditionellen Vereinsblättern, welche, ohne jemandem aus anderen Vereinen zu nahe treten zu wollen, da ja auch die Gestaltung einer Vereinszeitung in der Regel von ehrenamtlichen/Laien übernommen werden muss, wirkt der Hertha Kurier doch deutlich professioneller, und ich habe bislang noch nichts Vergleichbares gesehen.

Ich habe mittlerweile nicht nur die circa 30

Ausgabe seit unserem Zuzug nach Otze gelesen, sondern mir auch, wenn es die Zeit mal erlaubt hat, einige „historische Exemplare“ des HK angeschaut, da ich, vor allem als ich noch ganz frisch im Amt war, auch Großes Interesse an der Vergangenheit des Vereines hatte und habe. Hierfür ist das Stöbern in älteren Ausgaben sehr gut geeignet.

Auch jetzt, mit Ausgabe 200 am Horizont, hat sich dieser Eindruck nicht geändert, der Hertha Kurier war, ist und bleibt etwas ganz Besonderes und wird von einem Team engagierter Freiwilliger gestaltet, die genau wissen, was sie tun, und das ist Klasse und darf gerne noch mindestens 200 weitere Ausgaben so bleiben.

Auch wenn es sehr schade, aber eben auch verständlich ist, dass Friedhelm das Staffelholz weitergeben möchte, bin ich doch sehr froh, dass in Wolfgang Frohloff ein super Nachfolger gefunden wurde, und da Friedhelm und Wolfgang nun schon einige Ausgaben Seite an Seite unterwegs waren, findet ein nahtloser Übergang statt. Es wäre aus meiner Sicht auch unvorstellbar, dass es den Hertha Kurier nicht mehr geben sollte, denn ein SV Hertha Otze ohne Hertha Kurier wäre genauso undenkbar, wie das Ganze gekehrt.

Somit an dieser Stelle nun mein ganz herzlicher Dank an Friedhelm, alles Gute bei all deinen weiteren Aktivitäten (zum Glück bleibt Friedhelm dem Verein ja, nicht zuletzt in der Triathlon Abteilung, erhalten), und Wolfgang wünsche ich viel Spaß und Erfolg bei der Weiterführung dieser besonderen, traditionsreichen Institution HERTHA KURIER.

**Thomas Fechner**

## Danke Friedhelm!

Jetzt ist es tatsächlich soweit. Friedhelm gibt die Gestaltung des Hertha Kuriers in neue Hände. So richtig glauben kann ich das noch nicht. Solange ich Mitglied bei Hertha Otze bin gab es immer den Hertha Kuriermann Friedhelm, der sein ganzes Herzblut in dieses Werk gesteckt hat. Natürlich hat er das auch schon viel früher getan, aber bewusst wurde mir das als Vereinsmitglied. Seine Aufrufe nach Artikeln, Beiträgen und Inserenten bleiben bei uns allen im Gedächtnis. Manchmal verursachten sie auch ein bisschen schlechtes Gewissen, wenn einem nichts einfiel, um ihn bei seiner Arbeit zu unterstützen, aber die Freude beim Lesen des aktuellen Hertha Kuriers und die Spannung, was die anderen denn geschrieben hatten, war jedes Mal toll!

Lieber Friedhelm, vielen Dank für die vielen Jahre, in denen du uns 200 Ausgaben des Hertha Kuriers zusammengestellt hast. Das Hertha Kurier Team konnte sich immer auf dich verlassen. Der Hertha Kurier ist für unseren Verein ein wichtiges und schönes Aushängeschild. Auch wenn sich die Zeiten ändern und vieles über die digitale Welt verbreitet wird, so warten doch immer noch viele Otzer und Anhänger des Vereins im weiteren Umfeld auf diese „Zeitung“!

Ich ziehe auch im Namen des Leitungsteams meinen Hut vor dir. **Petra Jung**

**JETZT SCHON AN WEIHNACHTEN DENKEN!**

**DÜFTE FÜR IHN**

IW ONE

BLUE WIN FOR MEN

**DÜFTE FÜR SIE**

ONLY YOU

PINK WIN FOR WOMEN

Zwei Düfte wählbar für **39,80 €\*** statt 59,00 €

proWIN Beratung & Verkauf  
Anna-Lena & Helge Steinecke  
Celler Weg 11, 31303 Otze  
Tel.: 051 36/801 6020  
Mobil: 0 1520/4 07 38 95  
E-Mail: proWIN@fam-steinecke.de

**proWIN**  
natural wellness

\*Preis inkl. MwSt und gilt bis 31.12.2022

## Danke Friedhelm!

Nach nahezu dreieinhalb Jahrzehnten willst Du Dein Hobby, das Dich sicher unendlich viel Kraft und Arbeit gekostet hat, in andere Hände übergeben. Das ist sicher eine Entscheidung, die Dir nicht unbedingt leicht gefallen ist, da die Erstellung des Hertha Kuriers vor allen Dingen Dein Herzblut und ungemein viel Energie erfordert hat. Dennoch sei es Dir vergönnt, dass Du die ständige Belastung nun nicht mehr so verspüren wirst, denn für Dich galt immer, dass Deine Gedanken sich nach dem gerade erschienenen Hertha Kurier schon mit der nächsten Ausgabe beschäftigten.

Kurz möchte ich zurückblicken auf die Anfänge mit völlig anderen Bedingungen der Texterstellung als heute in der vom Computer dominierten Welt. Textprogramme, I-Phone und Bildübertragung waren nicht mal im Ansatz bekannt. Emails, SMS oder MMS eine völlig unbekannte Welt. Dennoch hast Du es immer geschafft, wenn auch häufig mit unterschiedlichsten Schwierigkeiten verbunden, rechtzeitig den Hertha Kurier zum Druck zu bringen. Sicher dürfen dabei die vielen Helfer und Schreiber der Texte nicht vergessen werden, von denen die Seiten abgegeben, korrigiert oder mit Bildern versehen wurden. Stellvertretend möchte ich hier nur Peter und Stefan Müller, Hartmut Jung, Helge Steinecke und Helmut Nentwich

nennen, die zusammen ebenfalls viele Jahre in unterschiedlichen Funktionen mit am und für den Hertha Kurier gewirkt haben.

Während all dieser Jahre hat nicht einer der Mitstreiter jemals auch nur einen Cent für seine Mühen und die Stunden erhalten oder gewollt. Alles wurde von ihnen ohne jegliche Vergütung erledigt. Materielles war nie der Antrieb für die Tätigkeit, sondern Freude für den Verein mit seinen verschiedenen Sparten und für die Mitglieder tätig sein zu können. Das verdient besondere Hochachtung in einer Zeit, in der Irrsinniggehälter im professionellen Sport nur so herumschwirren.

Für den SV Hertha Otze ist der Hertha Kurier ein Mittel, um seine Mitglieder zu informieren und Werbung für seine Aktivitäten zu machen. Doch darüber hinaus ist es Dir, lieber Friedhelm, gelungen den Hertha Kurier zu einem Informationsblatt für alle Vereine des Ortes zu wandeln. Dafür ein Extralob.

Besonders bemerkenswert finde ich außerdem, dass es Dir gelungen ist mit Wolfgang Frohloff einen Nachfolger zu finden, so dass die Weiterführung des Hertha Kuriers gesichert ist. Ihm wünsche ich viel Freude bei der anstehenden Arbeit. Sicher wirst Du ihm helfend zur Seite stehen, wenn es Fragen gibt und auch bei anderen Aktivitäten dabei sein. Auch im Hintergrund gibt es viele Möglichkeiten zu unterstützen und zu helfen.

Danke für all Deine Mühen sage ich als treuer Leser, langjähriger Herthaner und sicher auch mit Stolz, weil ich Dich einst um Hilfe gebeten habe, ohne zu ahnen, dass es eine solch überaus erfolgreiche lange Zeit für Dich werden würde.

Alles Gute für die Zukunft **Wolfgang M.**

## Lieber Friedhelm,

mit welcher **Leidenschaft** Du den Hertha Kurier Ausgabe für Ausgabe geführt hast, mit welcher **Kontinuität** Deine Erinnerungsmail zur Abgabe der Berichte kam, mit welcher **Professionalität** Du die Berichte in Szene gesetzt hast und mit welcher **Geduld** Du einen Nachfolger für diese Aufgabe gefunden hast, dafür gilt ein **großer Dank** an Dich für unsere tolle Vereinszeitschrift.

**Heiko Rethfeld**

## Hallo lieber Friedhelm,

Ich hoffe, dass du es dir gut überlegt hast, dein Kind Hertha Kurier zu verlassen.

Du hast als Leiter immer ein offenes Ohr für die Rentnerband gehabt.

Ich danke dir für deinen Einsatz und wünsche dir für den „Ruhestand“ alles Gute.

Dann kannst du dich ja jetzt voll auf die Arbeit bei der Rentnerband konzentrieren.

**Peter Grupe**

**Online Shop**

PRODUKTE FÜR MUSKELN, GELENKE, FELL, ZÄHNE, MAGEN, PFOTEN SOWIE HUFEN UND VIELES MEHR.

Alles in unserem Online-Shop: **PFERDE-HUNDE-MOBIL.de**

QR CODE SCANNEN UND DEN SHOP ENTDECKEN!

MOBIL 0173 76 96 672

**BEMER PARTNER**

**Termin 0173 7696672**

[www.Pferde-Hunde-Therapie.de](http://www.Pferde-Hunde-Therapie.de)

**Physiotherapie Osteopathie**

für Pferde und Hunde · Merle Franck

OSTEOPATHIE  
PHYSIOTHERAPIE WIE;  
BEMER THERAPIE  
UNTERWASSERLAUFBAND  
DRY NEEDLING  
APM  
NOVAFON  
KINESIOTAPE  
BLUTEGEL  
UND VIELES MEHR.

PRAXIS Otze 31303, Burgdorfer Str. 31  
PRAXIS Wennigsen 30974, Rittergut

**MERLE FRANCK**



## Fast von Anfang an dabei!

Als Wolfgang Mierswa als Vereinsvorsitzender eine Vereinszeitung ins Leben rief, das Hertha Journal, dann nach 10 Ausgaben und Anlaufproblemen der Hertha Kurier folgte, bot ich mich an, bei der Texterstellung und Verarbeitung mit zu arbeiten. Ich war als Polizeibeamter in Hannover bei einer technischen Dienststelle tätig und hatte dort als erster bei meiner Dienststelle einen Computer mit Nadeldrucker bekommen. Dort war ich unter anderem für das Polizeitelefonbuch für die Niedersächsische Polizei zuständig. Ich hatte mir auch privat einen PC mit Nadeldrucker zugelegt und war also in Übung, was das Schreiben und Verarbeiten von Texten anging.

Ab der Ausgabe 3 habe ich also alle Berichte zum Teil per Handschrift im Briefkasten gehabt und versucht, alles zu entziffern (oft erst nach telefonischer Rücksprache). Die Berichte wurden von mir in Spaltenbreite ausgedruckt und an Friedhelm weitergegeben. Der zerschnitt sie und klebte sie auf Papierbogen der Größe A 3 und brachte das Ganze dann zur Druckerei Bleich (so ähnlich in Kürze erklärt).

Nach einiger Zeit kamen schon mehr Beiträge in Maschinenschrift bei mir an und etwas später dann per Diskette. Da die Technik ja fortschreitet, sind inzwischen die Wege professioneller, und die Beiträge landen seit Jahren per Internet so auch bei mir. Die Berichte können somit von Friedhelm gleich direkt verarbeitet werden. Ich hatte mit Friedhelm vereinbart, dass ich die Texte trotzdem auch weiterhin durchsehe und eventuelle Schreibfehler korrigiere und ihm als neue Datei zusende.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schnell man bei selbst geschriebenen Texten trotz mehrmaligem Durchlesen die eigenen Fehler übersieht. Ich habe damals als Pressewart und langjähriger Geschäfts-

führer des SV Hertha Otze mit Jürgen Schacht bzw. Alfred Burgemeister ja viele Artikel selbst im Hertha Kurier veröffentlicht. Dabei hat meine Frau jedes Mal als kompetente Korrekturleserin immer noch Fehler gefunden.

Die mit dem Nadeldrucker erzeugten Texte waren von ihrer Qualität nicht besonders anspruchsvoll. Mein Sohn Stefan war damals im Gymnasium Burgdorf für den Druck und die Gestaltung der Schülerzeitung verantwortlich. Er hatte selbst jahrelang als Schüler in Otze Prospekte und gelegentlich als Vertretung den Hertha Kurier verteilt und seine eigenen Urlaubsvertretungen immer besonders dringend eingeordnet, den Job ordentlich zu machen und ihm diesen nicht zu versauen. Auch ihm war das Ergebnis ihres Nadeldruckers für die Schülerzeitung ein Dorn im Auge. Er fragte mich, ob sich Hertha Otze an einem Laserdrucker, den das Team der Schülerzeitung des Gymnasiums anschaffen wollte, beteiligen würde. Z.B. durch Zahlungen für jeden Druck. Ich habe Wolfgang Mierswa als Zuständigen für den Hertha Kurier daraufhin gefragt. Er schlug vor, dass der Kurier den Drucker kaufen sollte und das Schülerzeitungs-Team pro Druck einen Betrag zahlt. So wurde es gemacht, und nach nicht allzu langer Zeit war die Hälfte der Kosten für den Drucker von dem Schülerzeitungs-Team bezahlt worden. Der Drucker hat dann nach langer Zeit den Geist aufgegeben, doch inzwischen brauchten die Beiträge auch nicht mehr gedruckt und an Friedhelm gegeben werden. Dies geschieht inzwischen über das Internet.

Es wurde ja an anderer Stelle schon berichtet, dass durch die Mitwirkung von Helge Steinecke im Hertha-Team auf seinen Vorschlag nicht mehr bei Bleich, sondern

über eine Internetdruckerei der Druck und Versand erfolgt. Dadurch haben sich das Gesamtbild inkl. Bilder qualitativ hervorragend gebessert und billiger ist es auch geworden. Denn seit Beginn der Produktion des Hertha Kuriers (nun schon 33 Jahre) sind pro Ausgabe nicht unerhebliche Überschüsse an den Verein überwiesen worden, da ja alle Mitglieder des Teams absolut ehrenamtlich und unentgeltlich tätig sind.

Außerdem habe ich in Absprache mit Friedhelm (zu seiner Sicherheit) jeweils nach Erscheinen des Kuriers überprüft, ob auch alle Anzeigen unserer vertraglichen Kunden auch im Kurier erschienen sind (bis auf wenige Ausnahmen hat das auch immer geklappt).

Mit der Ausgabe 200 endet also auch für mich die Zusammenarbeit mit Friedhelm. Ich selbst kann nur vor ihm den Hut ziehen vor so viel Herzblut für diese Aufgabe um den Hertha Kurier, die Triathlon Abteilung und ganz besonders den Verein. In Bezug auf Hertha Kurier und Verein ticken wir beide absolut gleich.

Ob meine Mitarbeit in der gleichen oder anderen Form noch nötig und gewünscht ist, weiß ich nicht. Soweit ich gesundheitlich noch kann, stehe ich jedoch gern zur Verfügung.

Da mir der Hertha Kurier nach wie vor wie auch der Verein als Ältestenratsmitglied am Herzen liegt, wünsche ich weiterhin, dass der Kurier den Otzern noch lange erhalten bleibt.

**Peter Müller**

## Eine persönliche Dankesschrift

*Lieber Friedhelm,*

ich gehöre sicherlich zu den „Kunden“, die Du kürzer betreuen darfst. In Anbetracht der Dauer, die Du diese tolle Arbeit leistest, haben wir relativ kurz zusammengearbeitet. Die Art und Weise Deiner Arbeit war und ist fantastisch. Du hast auch bei knappen Terminen den Redaktionsschluss verlängert und trotzdem jede noch so pingelige Änderung, die ich gerne in vorletzter Minute eingereicht habe, klaglos und professionell umgesetzt. Proaktives Fordern der Berichte, mit der Dir eigenen, charmanten Art, bleiben mir gern in Erinnerung. Herzlichen Dank dafür!

Dir wünsche ich alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Glück - alles andere kommt von allein. Genieße Deinen zweiten Ruhestand.

Herzliche Grüße und auf bald **Maik (Heuer)**



Vielen Dank an die vielen Inserenten der Otzer Vereinszeitung, dass sie uns zum Teil über die gesamten 200 Ausgaben die Treue gehalten haben.

Aber auch denen, die in den vergangenen über 33 Jahren ab und zu oder seit einiger Zeit mit Anzeigen das Erscheinen der Zeitung für die Otzer und die auswärtigen Mitglieder ermöglicht haben.

Im Anschluss sind die Anzeigen-Kunden, die schon im **HERTHA Kurier** inseriert haben, aufgelistet.

In allen Ausgaben sind erschienen (immer noch aktuelle Inserenten):



### Dauerinserenten (teilweise bis zur Firmenauflösung oder Geschäftsaufgabe)

**Erlebnishof Lahmann** (188 x), **Malermeister Heuer** (174 x), TUI Reiscener Wolf (175 x), Kerpen Bauelemente (174 x), **Abram Bauunternehmen** (164 x), Sanitär Buchholz (141 x), Moss KFZ-Teile (139 x), Lange Rolläden (166 x), H. Knoop Autoreparatur (137 x), Gasthaus "ohne" Bahnhof (135 x), **Baxmann Heizungs-Service** (131 x), Otzer Schmiede (130 x), **Hoffmeister Glasbau** (123 x), Autohaus Haacke (123 x), **Meyers Hof** (118 x), **Kleister Elektrotechnik** (109 x), Getränkehandel Wendt (108 x), NOVO Bauplan/Omniplan Vorlop (105 x), Rutten Trapezprofile (96 x), **Zürich Versicherungen Kanth** (91 x), **Kleintierpraxis Midasch-Kaske** (91 x), Leunig Raumausstatter (90 x), **Therapiezentrum Ehlershausen** (88 x), **Silke Lippert Pflegedienst** (88 x), **VGH Versicherung Schacht/Ohlhoff** (88 x), **TTC Otze** (88 x), **Schützenverein OTZENIA** (86 x), Optiker Meyer (86 x), **Apothekeschnaith** (84 x), **Fliesenleger Drews** (84 x), Fliesen Malik (84 x), **Media Service Steinecke** (83 x), Baumgarten Büromarkt (83 x), Gaststätte RIFF (76 x), Grathenauer Tiefbau/Trähus Hausvertrieb (zus. 73 x), Ronneberger KFZ (70 x), Eysser Garten- und Landschaftsbau (69 x), **Feuerwehr Otze** (67 x), Trend Optik Ernst (63 x), **Physio Team Burgdorf** (62 x), **Schiwy Fahrrad** (61 x), Frese/Sievers Fußbodenbau (61 x), **G & M Immobilien S. Müller** (56 x), Otzer Weinlädchen (52 x), **Schäfer Hausverwaltung** (50 x), Teppichhaus Meyer (49 x), Corinna Hedt Ferienwohnung (48 x), **Mietwagen-Taxi 4322 + 2216** (47 x), ANTEC Kommunikationsanlagen (42 x), Hapimag J. Stürwald (40 x), Baustoff Brandes (40 x), Opel Rogge (39 x), Udo Gärtner IT-Partner (37 x), OK Otzer Kiosk (34 x), TABO-Markt (33 x), VIP Autowaschanlage (31 x), **Dieter Meyer Sonnenschutz** (30 x), **TIPOSARDA Wein + Spezialitäten** (29 x), Schuhhaus Goslar (28 x), Behling Bedachungen (27 x), Holz Bartels (25 x), HBM Mundt Heizung (23 x), Wollmaus S. Mierswa (23 x), **Kaninchenverein F 404** (23 x), Bäckerei Thiele (22 x), **Gasthaus + Hotel Bähre** (21 x), Gasthaus zur Linde (21 x), APOLLO Optik (20 x), Carsten Klein WEB & EDV (19 x), Brandente Bierbar (19 x), Biggis Blumen Eck (19 x), POWER Personalservice/Personenfinder (18 x), Restaurant China Town (18 x), EHG Expert (17 x), Restaurant PARGA - ehem. Zum Kamin (15 x), WissensVilla Höfner (14 x), PRISMA Tee, Wein & Geschenke (14 x), Malerbetrieb Boy (14 x), Sadowski Fernsehservice (12 x), WILA-Bau Witte (11 x), THT Peters System Creativ Werbeagentur (11 x), Bestatter Jansen (11 x), Ehmke Baumpflege (10 x), Reklame Werbetechnik (10 x), Gasthaus Kurhaus (10 x), Christiansen Transporte (10 x), Reinecke FeWo Harz (9 x), Bäckerei Wiedel (9 x), Gransee Baugesellschaft (9 x), Windige Ecke/Böhm. Spezialitäten/Sirenade (zus. 8 x), Schuhhaus Polch (8 x), **BASTIAN Franck Design** (7 x), **Pferde-Hunde Therapie Franck** (7 x), Neue Schauburg Kino (7 x), Kindershop Bekleidung (7 x), Sonja Behling Naturheilpraxis (6 x), BHW Baufinanzierungen (6 x), Gosemann Finanzierungen (6 x), Busse Rechtsanwältin (6 x), Stadtmarketing Burgdorf (5 x), Hunze Bau (5 x), **PROWIN Steinecke** (4 x), Raupers Tannenbaumverkauf (4 x), Jens Seiffert FeWo Braunlage (3 x), Fahrrad Hoffmann (3 x), Restaurant Beinhorner Krug (2 x), Restaurant Ehlers Huus (2 x), Dombrowski Friseurstudio (1 x), Tubbe Motorgeräte (1 x), Bistro Unter der Rotbuche (1 x).

(in Fettschrift: aktuelle Inserenten)



# HERTHA KURIER JUBILÄUM

Keine Verlängerung mehr für mich – Wolfgang Frohloff übernimmt

## Es war eine aufregende Zeit – aber irgendwann muss mal Schluss sein

### HERTHA Kurier in Zahlen:

200 Ausgaben 4.480 Seiten  
33 Jahre 4 Monate Ø 24,4 Seiten  
ca. 16,4 kg Papier (alle Ausgaben je 1x)  
116 verschiedene Inserenten (siehe S.7)  
6 Dauerinserenten (immer dabei)

Arbeitsaufwand (nur für mich)  
pro Ausgabe ca. 25 Stunden  
(Klebeumbruch, bzw. Computerarbeit)  
200 x 25 Std. = 5.000 Stunden  
bei 8 Std. pro Tag = 625 Tage  
ca. 3 Jahre Arbeitsleben  
bei 210 Arbeitstagen pro Jahr

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen – nach über 33 Jahren mache ich ENDGÜLTIG meine letzte Ausgabe vom Hertha Kurier. Die Gestaltung übernimmt dann Wolfgang Frohloff aus der Volleyballabteilung.

In der letzten Ausgabe vom Hertha Kurier hatte ich ja schon einen Rückblick veröffentlicht. Da habe ich schon bei meinen Mitstreiterinnen und Mitstreiter über die Jahre bedankt. Zum Teil sind sie schon von Anfang an dabei oder schon über viele, viele Jahre. Aber auch diejenigen, die aus welchem Grund auch immer, nur eine kürzere Zeit mit im Team waren gebührt ein Dank. Jede/r hat seinen Teil dazu beigetragen, dass der HK immer erscheinen konnte und dem Verein eine nicht ganz kleine finanzielle Unterstützung für diverse Sonderausgaben zukommen lassen konnte. Ohne diese Hilfe gäbe es wahrscheinlich keine Vereinszeitung mehr, die in den letzten Jahren immer mehr Dorfpostille geworden ist.

Waren die ersten Ausgaben so gut wie nur Nachrichten von Hertha Otze kamen immer mehr Berichte von den Otzer Vereinen und Verbänden dazu. Einige Organisationen berichten sehr regelmäßig aus ihrem Bereich, andere nur ab und zu wenn es Veranstaltungen gibt.

Dadurch wird die Zeitung in Otze und auch in den umliegenden Gemeinden immer beliebter und wird alle 2 Monate gern gelesen.

Auch in einigen Geschäften und Läden in Otze und Burgdorf liegt der HK aus. Somit wird er von interessierten Sportfreunden gelesen. Und im Internet kann er sogar „weltweit“ verfolgt werden. Einige auswärtige Mitglieder und Freunde des Vereins bekommen (fast) immer eine Information wann die neueste Ausgabe im „Netz“ steht – das soll sehr häufig angeklickt werden (leider gibt es kein Zählwerk dafür). Die digitale Version ist oftmals sogar eher als die Papierausgabe verfügbar. Und wer Lust hat kann sogar noch im Archiv der Homepage bis zur Ausgabe 100 zurück (Februar 2006) Artikel nachlesen. Es gibt aber auch ein paar Herthaner, die alle (jetzt) 200 Ausgaben als Papier-Ausgabe haben und abgeheftet haben. Es sind inzwischen sechs Schnellheftordner (siehe Foto unten). Wie viele Seiten das sind und wie schwer alle Ausgaben sind siehe Extra-Kasten.

Es gibt so viele Erinnerungen und Erlebnisse bei der Herstellung des Hertha Kuriers. In den über drei Jahrzehnten hat mich „MEIN KIND“ ja fast immer begleitet.

Wenn die eine Ausgabe erschienen ist gab es schon Planungen für die nächste. Denn wenn die früher 750 und jetzt 1.000 Exemplare verteilt wurden waren schon 2 - 3 Wochen vergangen nachdem die Seiten mit der Hilfe von Hartmut Jung und Helge Steinecke zur Druckerei waren. Dann blieben nur noch 4 – 5 Wochen um sich wieder an den Leuchttisch, bzw. seit einigen Jahren an den Computer zu setzen um die Schreiber/innen zu erinnern ihre Berichte zu schicken.

Waren das Zeiten als die Manuskripte noch handschriftlich abgegeben wurden und



So sah mein Arbeitsplatz 1980 aus



Zum Jubiläum und Abschied war auch ein Zeitungsartikel im Burgdorfer Teil der HAZ/NP erschienen  
Foto: A. Bismarck

dann zuerst mit Schreibmaschine, danach Computer geschrieben werden mussten. Die Papierfahnen (auf Blocksatz – damals schon eine Errungenschaft) mussten natürlich innerhalb des Ortes zu mir kommen. Kann man sich heute (fast) nicht mehr vorstellen.

Heutzutage ist das doch schon sehr viel einfacher. Da wird jemand kurz angerufen und kurze Zeit später hat man die Berichte oder Bilder schon zum verarbeiten.

Das war dann ab 2007 mit der ersten Ausgabe im Vierfarbdruck ein Qualitätsunterschied zum Schwarz-Weiß-Druck. Das war auch nicht mehr lange bis zum 100-jährigen Vereinsbestehen im Jahre 2010. Da wollte der damalige Vorstand mit Alfred Burgemeister eine besondere Jubiläums-Ausgabe herausbringen. Das sollte eine Mammutaufgabe werden, denn die „normalen Ausgaben“ sollten deshalb nicht ausfallen. Also eine Aufgabe mit ganz viel Vorbereitung von ungefähr weit über einem Jahr. Dazu wurde das bestehende Team noch mit vielen Vereinsmitgliedern erweitert, die sich um bestimmte Dinge kümmern sollten. Dazu gehörte unter anderem alte Bilder und Berichte besorgen, Interviews führen, Statistiken ausarbeiten und auch neue Inserenten für die Jubiläums-Ausgabe zu akquirieren. Das alles klappte so gut, dass zum 100-jährigen Jubiläum eine 100-seitige Sonderausgabe herausgebracht werden konnte. Davon wurden 1.200 Exemplare in Auftrag gegeben. Die wogen insgesamt 540 kg. In der Ausgabe 126 auf Seite 17 ist darüber ein Bericht erschienen (kann im Archiv nachgelesen werden). Wer an dieser Ausgabe Interesse hat kann noch ein Exemplar erhalten – es gibt noch ein paar Exemplare. Solch eine Vereinschronik lohnt sich immer mal wieder anzuschauen. Bis zum nächsten Jubiläum (125 Jahre) sind es ja auch nur noch 13 Jahre. Mal schauen ob es dann auch wieder ein Sonderheft gibt?! Das war auf jeden Fall DAS Highlight in den vielen Jahren.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



**Meyer's Hof**

Hofladen mit dem Besten vom Lande

Burgdorfer Str. 38, Otze  
Tel. 05136 - 3216  
www.meyershof.info

- Qualitätskartoffeln,
- Speise- u. Zierkürbisse

aus eigenem Anbau,

- herbstl. Blumen

und vieles mehr!




Setzschiff, Setzkasten und alle Hertha Kurier mit Jubiläums-Ausgabe

## Vorsitzende, bzw. Geschäftsführer in den 33 Jahren

89 - 91	Wolfgang Mierswa
91 - 98	Heinrich Schlüter
98 - 07	Jürgen Schacht
07 - 11	Alfred Burgemeister
11 - 12	Thorsten Koth
12 - 15	Thomas Kaminski
15 - 17	Thomas Mühlhausen
17 - 20	Michael Hoffmeister
20 - 21	Carsten Klein
21 - xx	Thomas Fechner

In den 33 Jahren habe ich auch mit vielen verschiedenen Vorständen und Vorsitzenden zusammenarbeiten dürfen. Wenn man sich den Kasten (nebenstehend) mal so anschaut – wer da alles so „durchgelaufen“ ist, echt irre!

Es gab aber auch (allerdings sehr selten) kritische „Töne“ zur Vereinszeitung. Das lag oft an den vielen Berichten vom Triathlon. Man hörte schon mal im Ort: „Da steht ja sowieso

NUR was vom Triathlon drin“. Natürlich gab es ein paar Ausgaben, die mit einigen Berichten aus der Abteilung voll waren. Das waren aber immer die Sommer-Ausgaben. In diesen Monaten haben fast alle Abteilungen und Mannschaften so gut wie nichts zu schreiben gehabt. Wenn die meisten Sportarten Sommerpause haben ist beim Triathlon Hochsaison. Und da haben die Hertha-Triathleten den Vereinsnamen bei vielen Veranstaltungen präsentiert, meistens auch sehr erfolgreich. Und das waren schon einige Jahre in denen wir sehr aktiv waren. Da sollten alle froh sein, dass auch in den Sommermonaten ein HK erschienen ist, denn wir haben ja auch die Verpflichtung gegenüber den Inserenten alle 2 Monate zu erscheinen.

Aufgrund des Alters sind wir Triathleten allerdings kaum noch aktiv, deshalb sind andere Abteilungen noch mehr aufgerufen Berichte abzugeben, damit mein Nachfolger Wolfgang



So oder ähnlich sah es alle 2 Monate ...

... in der Vorbereitung bei mir aus

## Wir leben Handwerk



**Heuer**  
MALERMEISTER

[www.maler-heuer.de](http://www.maler-heuer.de)

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

## In eigener Sache

### Lieber Friedhelm,

ich begleite dich ja nun schon seit geraumer Zeit bei der Herstellung des Hertha Kuriers. Dazumal bin ich ja dazu gekommen, wie die Jungfrau zum Kind. Ständig habe ich mich über die Qualität der Bilder beschwert, bis mir die ganzen Bilder auf den Schreibtisch geknallt wurden. So, hier hast du die Fotos – mach es besser. Was habe ich in der Anfangszeit geflucht. Ich habe an den Fotos rumgedoktert und war nach dem Druck (schwarz/weiß) dann doch enttäuscht. Alles verschwommen und schwarz, keine Graustufen. Was haben die beim Druck bloß wieder gemacht. Sehr viel besser wurde es, als wir auf Farbe umgestellt haben. Plötzlich konnte man auf den Bildern auch etwas erkennen. **Verbesserung um 300%**.

So also begann meine Karriere als Fotobearbeiter des Hertha Kuriers. Noch kann ich es nicht glauben, dass du die Herstellung des Kuriers abgibst. Das glaube ich erst, wenn ich die erste Ausgabe mit Wolfgang mache.

Wie viele Fotos haben wir in all den Jahren hin und her geschickt? Das Highlight waren die Ausgaben zum 100jährigem Jubiläum von Hertha und nicht zu vergessen, die Ausgabe zum Jubiläum der Schule. Das war eine Flut von Fotos, unvorstellbar.

Du hattest ja schon öfter mal angedeutet, dass du aufhören willst. Nun ist es also so weit. Ich hoffe nur, dass du es eines Tages nicht bereust, „dein Kind“ verlassen zu haben. Hartmut

Frohloff auch noch viele Jahre den Hertha Kurier ohne Probleme voll bekommt.

Doch ab und zu gibt es bestimmt noch was zu berichten von der kleinen Abteilung Triathlon, in der ich seit ein paar Jahren Abteilungsleiter bin und die Nachfolge von meinem Bruder Heinz übernommen habe. Er hat der Abteilung 25 Jahre vorgestanden.

Die Mannschaftsfahrten wollen wir nämlich noch einige Jahre fortführen. In dieser Ausgabe gibt es den Bericht von der 15. Mannschaftsfahrt nach Erfurt.

So, jetzt sage ich TSCHÜSS als Layouter und wünsche Wolfgang viel Glück für die nächsten Ausgaben. Als „Berater“ stehe ich natürlich weiterhin zur Verfügung, wenn es gewollt ist.

**DANKE für die vielen Jahre  
Euer Friedhelm Döbel**



## Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister  
Glasbau GmbH**



Lohgerberstr. 2  
31 303 Burgdorf  
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: [werkstatt@glasfeuerwehr.de](mailto:werkstatt@glasfeuerwehr.de) [www.glasfeuerwehr.de](http://www.glasfeuerwehr.de)



Vorstellung der neuen Spieler und des neuen Trainers

## Die 1. Herren ist in der neuen Saison angekommen



Szene aus dem Spiel gegen Lehrte

**Otze vs. Yurdumspor Lehrte II (28.08.):** Eine Woche nach dem desaströsen Saisonauftakt in Obershagen, war die Hertha aus Otze auf Wiedergutmachung aus. Zum ersten Liga-Heimspiel der Saison empfangen wir im Waldstadion unsere Gäste aus Lehrte. Auch sie hatten ihr erstes Saisonspiel deutlich verloren. Beide Teams wollten also endlich die ersten Punkte holen.

An einem warmen Spätsommertag kamen zu unserer Freude wieder viele Zuschauer zum Unterstützen vorbei.

Bis Freitagabend vor dem Spiel sah es so aus, als wenn wir annähernd aus dem Vollen schöpfen könnten. Zu dem Zeitpunkt hatten wir 17 Zusagen. Wie es im Amateurfußball jedoch manchmal üblich ist, erreichten un-

seren neuen Trainer Michael Gruß noch einige Absagen bis Sonntag, sodass wir nur noch 13 Spieler zur Verfügung hatten. Erfreulicherweise erklärte sich Martin Hoffmeister bereit, sich noch einmal für die 1. Herren das Trikot überzustreifen. Vielen Dank an dieser Stelle, Martin!!

Mit folgender Aufstellung gingen wir ins Spiel:

Schulle – Sebastian, Ronny, Jasper, Julian – Dominik, Marvin, Malte, Lennard, Tom – Simon

Auf der Bank hielten sich bereit: Tobias, Jerome, Martin

In den Köpfen der Herthaner schien das Spiel aus der vorherigen Woche nicht mehr zu stecken. Im Gegenteil: Von Beginn an waren wir hellwach, ließen den Ball gut lau-

fen und erspielten uns so Chance um Chance. Die besten Gelegenheiten vergab mehrfach Tom, der freistehend vor dem gegnerischen Keeper den Ball nicht im Tor unterbringen konnte. In der Defensive gab es so gut wie keine nennenswerten Aktionen. So mussten wir uns mit einem 0:0 Unentschieden zur Halbzeit begnügen. In der Halbzeit fand innerhalb des Teams ein reger Austausch statt, wie in wir es taktisch weiter angehen möchten. Die ausgiebige Diskussion schien Früchte getragen zu haben. Nach einer knappen Stunde war es Tom, der das wichtige 1:0 erzielte. Die Freude innerhalb des Teams war riesengroß. Auch bei den Zuschauern war eine gewisse Erleichterung zu spüren. Jedoch war uns allen klar, dass nur eine einzige Unaufmerksamkeit dafür sorgen könnte, dass wir nicht die drei Punkte in Otze behalten. Insofern mussten wir uns noch eine halbe Stunde voll fokussieren. In der Offensive hatten wir insbesondere in der letzten halben Stunde des Spiels zahlreiche Chancen. Mit einer besseren Chancenverwertung hätte das Spiel mindestens 3, 4 oder sogar 5:0 ausgehen müssen. Zum Glück kassierten wir hinten kein Tor mehr und konnten uns über einen knappen Erfolg über Lehrte freuen. Somit sind die ersten Punkte der Saison gesammelt und in der noch wenig aussagenden Tabelle einige Plätze gut gemacht worden. Besonders hervorzuheben ist nach diesem Spiel Tom, der nicht nur wegen seines Treffers unbändigen Willen zeigte und sich nach einigen vergebenen Chancen doch noch belohnen konnte. Außerdem konnten sich auch Martin und Tobi nach ihren Einwechslungen hervorbringen. Martin verlieh dem Team im Mittelfeld eine gewisse Stabilität, Tobi konnte mehrere gefährliche Abschlüsse aufs gegnerische Tor verzeichnen. Letztendlich war es aber vom gesamten Team spielerisch wie kämpferisch ein solider Auftritt.

Wie so üblich blieben wir nach Spielende noch lange draußen bei unseren Fans, tauschten uns mit ihnen aus und verzehrten das ein oder andere Getränke sowie Bratwürste.



Das Tor zur Führung

## HEIZUNGS-SERVICE

**PLANUNG**

**AUSFÜHRUNG**

**WARTUNG**

**Michael Baxmann GmbH**  
Installateur u. Heizungsbau -  
Meisterfachbetrieb

**Am Fließgraben 31**  
**31311 Uetze OT Hänigsen**  
**Tel./Fax.Nr. (05147) 1242**  
**Funktel. (0171) 344 1349**

**Privat:**

**Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. ( 0 51 36 ) 88 19 78**



Aufwärmen vor dem Spiel in Sorgensen

## Sorgensen II vs. Otze (04.09.):

An alter Wirkungsstätte zählten für Neucoach Michael Gruß nur drei Punkte für seine neue Liebe Hertha Otze. Nach sehenswertem 1:0 per Freistoßtreffer durch Phil Pohl durften der Coach und die mitgereisten Fans das erste Mal jubeln. Der Dämpfer folgte jedoch postwendend. Der Ausgleichs- und Führungstreffer wurden den Gastgebern binnen zwei Minuten regelrecht geschenkt... Der Coach reagierte und brachte noch vor der Halbzeit frischen Wind von der Bank. Ein Bilderbuch-Konter vorgetragen von Ole, der sich auf der linken Außenbahn verirrt und vollendet von Lennard Papenburg als Aushilfs-Stoßstürmer bringen das 2:2, ehe Neuzugang Rico-Bruno Ernst das 3:2 nach butterweicher und punktgenauer Flanke von Tom Sewöster markiert. Spiel gedreht und schon vor der Halbzeit eine Achterbahnfahrt der Gefühle für den Coach! Nach dem Seitenwechsel verwaltet die Hertha die Führung und lauert auf Fehler der Sorgenser. Ein intensiver Pressingmoment zwingt die Gastgeber dann schließlich zum Patzer.

Da lässt sich Tom nicht zweimal bitten und schiebt eiskalt zum 4:2 Endstand ein. Das niederschmetternde 0:6 zu Saisonbeginn scheint vergessen und die Hertha kommt nach nun zwei Siegen in Folge langsam in die Spur. Auf, dass weitere 3 Punkte Spieltage folgen!

Aufstellung:

Schulle – Roy, Adrian, Jasper, Julian – Dominik, Phil, Lennard, Nico, Tom – Simon

Bank: Ole, Nicklas, Tobias, Rico

Wir freuen uns schon auf die nächsten Spiele (egal, ob heim oder auswärts) mit euch an unserer Seite!! **Rico & Jasper**

## Otze vs. PSV Rot-Gold Lehrte (11.09.):

An einem spätsommerlichen Nachmittag traf das viertplatzierte Team aus Otze auf den Zweitplatzierten PSV Rot-Gold Lehrte, der bisher alle drei Saisonspiele gewinnen konnte. Die Mannschaft von Trainer Michael Gruß startete in einem 4-5-1 und musste nach 20 Minuten durch einen Zusammenprall von Simon Stockmann mit dem Lehrtener Keeper bereits wechseln. Auch für den Lehrtener ging es nicht mehr weiter. Durch ein Eins-gegen-Eins mit dem gegnerischen Keeper gelang die Otzer Führung nach 34 Minuten. Dominik Hofmann konnte sich mit seinem ersten Treffer in die Torschützenliste eintragen. Kurz vor der Halbzeit fiel durch eine Nachlässigkeit in der Otzer Abwehr der Ausgleich, woraufhin es in die Kabine ging. Nach Wiederanpfiff schnürte Dominik Hofmann durch einen sauberen Abschluss in der 53. Minute seinen ersten Doppelpack im Otzer Dress, woraufhin Marvin Zirm mit einem souverän verwandelten Elfmeter in der 66. Minute den Vorsprung auf 3:1 erhöhen konnte. Es gelang

den Otzern, die Führung in der 73. Minute sogar noch auf 4:1 auszubauen, da Malte Slomma nach Vorarbeit von Lennard Papenburg aus 5 Metern die Nerven behielt und den Ball im Tornetz unterbrachte. Der PSV Rot-Gold Lehrte schaffte fünf Minuten später mit dem 4:2 den Anschlussstreffer. Das Spiel wurde hitziger und der Gast roch die Chance, nochmal ranzukommen, was mit dem 4:3 in der 81. Minute auch tatsächlich gelang. Die hart umkämpfte Schlussphase mündete in einer Rudelbildung in der Nachspielzeit, die gefühlt ewig andauerte. Durch eine gut gestaffelte Verteidigung sprang letztendlich jedoch keine nennenswerte Chance mehr für die Lehrtener raus und somit blieben die wichtigen drei Punkte in Otze. Das Otzer Team bedankt sich bei allen Zuschauern für die Unterstützung und blickt nach dem guten Saisonstart dem nächsten Spiel gegen TSV Burgdorf III positiv entgegen!

Aufstellung: Schulle – Basti, Adrian, Jasper, Ronny – Ole, Dominik, Nico, Malte, Lennard – Simon

Bank: Alberto, Mian, Marvin, Lukas

**Marvin**

## Personal update

Entgegen der ursprünglichen Erwartung ist hinsichtlich des Kaders noch einmal ordentlich Bewegung hineingekommen. Während es zunächst so aussah, als wenn wir 2,3 Spieler verlieren und gleichzeitig für uns gewinnen, ist nun doch ein etwas größerer Umbruch zu verzeichnen. Wie auch in der Vergangenheit stellen sich die Neuzugänge per Steckbrief vor.

Vorab jedoch noch ein paar Worte: Roy und Alberto haben bereits in der Rückrunde der vergangenen Saison mehrfach bei uns ausgeholfen. Sie kommen ursprüng-



Der neue Trainer betrachtet das Spiel

lich von Otzes Hoffnung und haben dort regelmäßig gegen den Ball getreten. Roy ist in der Verteidigung auf allen Positionen einsetzbar und hilft uns mit seiner fußballerischen Klasse und Ruhe am Ball enorm weiter. Alberto wurde sowohl als Torwart als auch Außenverteidiger eingesetzt. Beide Positionen hat er zur vollsten Zufriedenheit ausgefüllt.

Jerome ist mit Michael Gruß vom SV Sorgensen zu uns gekommen. Tobias ist von Ronny mitgebracht worden und Rico ist über Nico und Marvin vom TSV Burgdorf zu uns gestoßen. Schön, dass ihr alle zur Hertha gekommen seid!! **Jasper**

## Vorstellung des neuen Trainers

In den vergangenen Hertha Kurieren ist es mehrfach angesprochen worden: Sowohl Sven König als auch Jasper Neben haben zum Ende der Saison 2021/22 ihr Traineramt niedergelegt. Solange aber kein neuer Trainer gefunden ist, hat sich Jasper bereit erklärt, weiterhin das Team im Training und den Spielen anzuführen. Lange Zeit sah es so aus, als wenn mehrere Spieler aus dem Team als Spielertrainer agieren müssen. Erste Gespräche sind dafür bereits geführt worden. Als eigentlich keiner mehr mit einem externen Trainer gerechnet hat, erhielt ich von Bastian Badtke, der ja bekanntlich seit einiger Zeit im Süden wohnt, die Information, dass ich mit Michael Gruß Kontakt aufnehmen soll. Gesagt, getan! Nachdem dieser sich das Testspiel gegen Nienhagen und das Pokalspiel gegen Kleinburgwedel noch als Zuschauer angeschaut hat, war er nur kurz darauf auf dem Trainingsplatz. Die 1. Herren hat daraufhin zweimal unter ihm trainiert und sich anschließend dafür entschieden, mit Michael in die neue Saison zu gehen. (Porträt auf Seite 12)

**Herzlich Willkommen, Michael!**

**Gasthaus & Hotel Bähre**  
Familienbetrieb seit 1898

## Wildspezialitäten

**Ab 1. November gibt es Gans und Ente**

**Öffnungszeiten: Mo.-Mi. ab 17:00 Uhr - Do.-So. ab 11:30 Uhr**

Ramlinger Str. 1 · 31303 Burgdorf/Ehlershausen  
Telefon 0 50 85 - 98 98 0 · [www.hotel-baehre.de](http://www.hotel-baehre.de)



# NEUE SPIELER DER 1. HERREN STELLEN SICH VOR



Name	Stephan Schünemann	Rico-Bruno Ernst	Alberto Schaar Izquierdo	Jerome Surborg
<b>Geburtsdatum</b>	18.07.1988	04.06.1993	21.01.1998	27.12.1995
<b>Familienstand</b>	ledig	ledig	ledig	in einem eheähnlichen Verhältnis
<b>Größe/Gewicht</b>	179 cm / 80 kg	180cm / 75 kg	187cm / 105kg	180cm / 75kg
<b>Wohnort</b>	Hänigsen	Burgdorf	Salzgitter	Heessel
<b>Spielposition</b>	Sturm	moderner box to box Spieler	Torwart / Außenverteidiger	Torwart
<b>Trikot-Nr.</b>	unklar	noch unklar	18	noch unklar
<b>ehem. Verein(e)</b>	SV Sorgensen, SV Ramlingen/Ehlershausen	TSV Burgdorf	-	SV Sorgensen, TuS Eicklingen
<b>Ziel mit Hertha</b>	3. Kreisklasse spielen	Top 3	Aufstieg + Spaß haben	Spaß mit der Truppe und eine ordentliche Saison spielen
<b>Hobbys / Sonstiges</b>	Familie, Job, Sport	Reitsport	Reisen, schlafen, verschiedene Sportarten	Feuerwehr



Tobias Fromhage	Roy Heß
08.08.2003	08.09.1981
ledig	ledig
175cm / 78kg	176cm / 75kg
Obershagen	Otze
Stürmer	Verteidigung, Außenbahn, 6er
34	noch unklar
VFB Vorrbrück	TSV Poggenhagen, TSV Langenholtensen, FC Auetal
Nach ganz oben	Spaß und toller Teamgeist
Familie / Freunde / Fußball	Family

## Kurzer Steckbrief vom neuen Trainer der 1. Herren

**Name:** Michael Gruß  
**Alter:** 54 Jahre  
**Wohnort:** Heessel  
**Trainerstationen:** mehrere Jugendmannschaften in Heessel und Sorgensen; zuletzt die 1. Herren in Sorgensen  
**Zu seiner Person:** Im Besitz der Trainer-C-Lizenz, spielt selbst noch aktiv Fußball  
**Ziel:** Aufstieg in die 3. Kreisklasse



## SPIELPLAN 1. Herren

**So, 09.10.22 | 15:00**  
 SV Hertha Otze – TSV Friesen Hänigsen

**So, 16.10.22 | 15:00**  
 SV Hertha Otze – Heesseler SV III

**So, 23.10.22 | 13:00**  
 FC Burgwedel II – SV Hertha Otze

**So, 30.10.22 | 14:00**  
 SV Hertha Otze – SG Rethm./Haim.-Dolgen

**So, 06.11.22 | 12:00**  
 SV Yurdumspor Lehrte II – SV Hertha Otze

**So, 13.11.22 | 14:00**  
 SV Hertha Otze – TSV Obershagen II

Den gesamten Spielplan gibt es hier zu finden:  
<https://www.fussball.de>. (SV Hertha Otze suchen)

**HERTHA-Rabatt:**

20%

sparen!

Gültig bis 31. Dezember 2022

Sofort-Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl\*

\*Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptgebühren. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten sowie „Dauergünstig-Preisen“ kombinierbar. Nur 1 Coupon je Person und Einkauf einlösbar.

Apotheke Schnaith

Schnaith

Für Gesundheit gut.

Apotheke Schnaith · Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf · Telefon 05136 / 2122 · [www.apotheke-schnaith.de](http://www.apotheke-schnaith.de)



## Der Praktikanten-Platzwart (oder Urlaubsvertretung)

So schnell kann es gehen. Unser Platzwart Jens wollte Urlaub machen (wer hat das nur genehmigt?).

Wie es sich gehört, habe ich meine Hilfe angeboten. „Wenn da mal ein Sprenger umzustellen ist, kann ich das ja auch mal machen“. Auf einmal hatte ich die Schlüssel in der Hand und war verantwortlich. Gut, dachte ich, dann will ich das mal versuchen. Motiviert, die Beregnung aufzustellen, fuhr ich den kleinen Trecker aus der Garage und hatte prompt einen Platten! Toll, meine erste Aktion.

3 Wochen Urlaub von Jens, wie soll ich das nur machen? Aber sonntags auf dem Platz die richtigen Leute angesprochen, und schon hatte ich Hilfe. Danke, Jörg, dass du das mit mir überstanden hast.

Jeden Tag den Beregner vom A- auf den B-Platz umbauen und zurück, war da noch das Einfachste. Es ist am Beregner auch nur einmal ein Rad abgefallen. Die Beregnung anzuschalten, war da schon schwieriger: Wassersäule mit der Hand hochpumpen, Pumpe an und NICHTS. Also nochmal, und nochmal und... Ah, Fehler gefunden: Auf dem B-Platz war der Anschlussstutzen nicht richtig verriegelt. Ein großer See auf dem B-Platz und kein Wasser auf dem A-Platz, prima. Ich dachte, ich könnte in der Zeit der Beregnung des B-Platzes auf dem A-Platz mal die Maulwurfshügel platt ziehen. Also Schleppe an den Trecker hängen, aufsitzen, Gaspedal treten und Kette von der Schleppe gerissen. GRRR. Schnelle Reparatur und weiter.



Warum steht der Rasenmäherroboter da schon wieder im Wald? Fehler vorne rechts, Gummi vom Rad gerutscht (siehe Foto), permanentes Messertauschen. Manno, schon wieder 'ne halbe Stunde weg für eine 5-Minutenaktion.

Wenigstens das Linienabkreiden funktionierte reibungslos. Dann, endlich sah ich auf dem Weg zur Arbeit, dass Jens' Boot vor der Tür stand. Er ist zurück. Hurra.

### Praktikum erfolgreich beendet.

Als Fazit muss man sagen, dass der Platz durch den Maulwurf in keinem guten Zustand ist und Jens täglich daran arbeitet, dies in den Griff zu bekommen, neben den ganzen anderen Arbeiten am Platz. Danke Jens, ich weiß jetzt auf jeden Fall deinen Einsatz zu schätzen, wie du dich um die Sportanlage kümmerst.

Auch die Arbeitseinsätze sind da ein wichtiger Bestandteil, um die Anlage in Schuss zu halten. Jens allein kann das gar nicht schaffen. Damit verbunden ist der Aufruf, an den Arbeitseinsätzen mitzumachen.

Toll, dass sich viele Leute, Trainer, Jens, Leitungsteam usw. bei uns (Jörg und mir) bedankt haben, dass wir uns gekümmert haben.

Beim nächsten Mal kann ich gerne wieder helfen, mal den Beregner umzustellen.

**Gruß, der Praktikant M.König**

**ZURICH**

Gemeinsam für eine bessere Zukunft – wir sind für Sie da.

Gerne beraten wir Sie:  
**Zurich Bezirksdirektion**  
**Andreas Kanth e.K.**  
 Marktstr. 2  
 31303 Burgdorf  
[www.zurich.de/kanth](http://www.zurich.de/kanth)

**THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN**

**REHA PRÄVENTION WELLNESS**  
 Tel. 0 50 85 - 17 11  
 M. Schönfeld & H. Kaiser

**Termine auch abends!**

**Ramlinger Str. 25a**  
**31303 Ehlershausen**

**KRANKENGYMNASTIK**  
 PHYSIOTHERAPIE  
 MANUELLE LYMPHDRAINAGE  
**MASSAGE**  
 MED. TRAININGSTHERAPIE  
 ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE  
 VIBRATIONSTRAINING  
 FÜßREFLEXZONENMASSAGE  
 NATURMOORPACKUNGEN UND ROTLICHT  
**KINESIOTAPE**  
 FUNKTIONSTRAINING  
**KURSANGEBOTE**  
 HAUSBESUCHE

**Matthies**

Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthies Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533



## KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



### SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr

Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)  
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

Aufgrund der Tatsache, dass das Ganze eher spontan passiert ist, haben die Trainer Klaas (Ramlingen) und Tobi (Hertha) umgehend die nächsten Spiele miteinander klar gemacht.

Die genauen Termine werden nach der Sommerpause festgelegt.

Rückblick zum ersten Freundschaftstestspiel gegen Ramlingen am 25.06.:

Das Spiel wurde in klassischer Form abgehalten, mit Jugendtoren und Torwart.

Ramlingen war auch direkt mit knapp 20 Kindern da, was sich am Ende als kleiner Vorteil zeigt, weil sie immer wieder frisch wechseln konnten. Das war bei der Hertha nicht so großzügig vorhanden, obwohl wir auch mit 13 Leute riesig aufgestellt waren! Und auch hier war das Ergebnis nur drittrangig.

In der ersten Halbzeit waren wir die klar bessere Mannschaft mit mehr Zug zum Tor und den erfolgreicherem Abschlüssen und im zweiten Abschnitt waren es dann die Ramlinger, die die Kraft besser auf den Rasen bekamen.

G-Jugend auf einem guten Weg

## Hertha Otze steht im Pokalfinale vom Porta Pokal und tritt gegen den RSE an ...



**so oder so ähnlich könnte die Überschrift in zwanzig Jahren lauten, wenn unsere G-Jugend so weiter macht.**

Am Sonntag den 24.07.2022 wurden wir von Ramlingen, durch ihren Trainer Klaas, eingeladen vorm Finale des Porta Pokals 2022 vorab ein kleines Fußballturnier abzuhalten und die Stimmung auf das Endspiel anzuheizen.

Obwohl die Ergebnisse völlig nebensächlich waren, kamen wir zu einem freundschaftlichen Remis (17:17).

Neben der freundschaftlichen Zusammenkunft der beiden Nachbarvereine, kamen wir auch in den Genuss das Finale der Herrenmannschaften anzusehen. Das war dann ein großartiger Abschluss für beide Jugendteams.

Wir haben, mit je zwei Teams auf zwei Feldern, ca. 40 Minuten lang Vollgas gegeben und eine starke Leistung gezeigt.

Am Ende war es, so denke ich, ein ganz knapper Erfolg für Ramlingen.

Alle Hertha-Kids waren wunderbar, alle haben super mitgemacht und wir Trainer haben gesehen mit wie viel Ehrgeiz so mancher dabei ist.

Besonders freuen wir uns, dass auch die ganz jungen Kinder, wenn nicht auf dem Feld, auch neben dem Platz dabei waren.

Sehr stolz sind wir über unsere Spielerin im Team, die auch in Ramlingen gezeigt hat, dass die Jungs keine Chance haben, wenn sie nicht will.

Wir freuen uns auf die kommende Spielzeit mit allen, auch wenn ein paar hochgehen, in die F-Jugend.

Euch allen eine schöne sonnige Pause bis bald  
**Eure Trainer Philip und Tobi**

# OTTO RAGUSE

GmbH

## Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze  
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07  
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



D-Jugend - ein Überblick

## Kinderkönig aus der D-Jugend



### Die Saison 21/22 ist zu Ende.

Wir haben tolle Spiele gesehen und uns in allen Bereichen weiterentwickeln können. Gegen Auekicker III haben wir sogar einen verdienten Sieg eingefahren. In der Saison 21/22 sind wir Zweiter geworden, wenn man die Tabelle dreht. Aber darauf kommt es nicht immer an. Mannschaftszusammenhalt und kämpferisches Verhalten waren da wichtiger. Der Zusammenhalt zeigte sich dann auch bei dem Schützenumzug auf dem Schützenfest Otze. Denn der Kinderkönig kam aus unseren Reihen: Lasse Ritter.



Nochmal ein Glückwunsch die königlichen Würden tragen zu dürfen. Alle waren da, um Lasse zu feiern und auf dem Schützenfest die Mannschaftskasse auf den Kopf zu hauen. Ein gelungener Abschluss für eine Saison, die im April erst anfang und im Mai schon wieder zu Ende war. Der Ausblick: Am 30.8. begann die neue Saison 22/23. Training war da kaum mög-

lich, da die meisten Spieler noch bis zum Schluss der Ferien im Urlaub waren. So war erst am ersten Spieltag klar, ob wir überhaupt eine Mannschaft zusammen bekommen. Jetzt sind wir 10 motivierte Spieler, die die Saison bestreiten möchten. Das wird schwierig, da wir ja schon 9 Spieler für eine Mannschaft benötigen. Die Stimmung

## DANKE an die Sponsoren D-Jugend neu ausgerüstet

Mit großem Jubel wurde die neue Ausrüstung an die Spieler der D-Jugend ausgegeben.

Wir bedanken uns bei Carsten Klein und der Kralos GmbH für neue super Teamjacken, Carsten und Melanie Lahmann vom Erlebnishof Lahmann für die tollen Trikots. Danke, dass ihr die Mannschaft unterstützt.

Super finden wir das Konzept, dass die Jacken und Trikots über die nächsten Jahre in der D-Jugend bleiben. Sollte diese Mannschaft nächstes Jahr in die C-Jugend wechseln, kommt aus der jetzigen E-Jugend eine neue D-Mannschaft zusammen und bekommt dann die Ausrüstung von uns. Das ist nachhaltig, und unsere Sponsoren sind länger sichtbar auf Trikots und Jacken.



ist super, auch wenn das erste Spiel gegen Obershagen mit 1:3 verloren ging. Unseren Treffer zum zwischenzeitlichen 1:1 schoss Etienne mit einem abgezockten Hackentor. An diesem Tag wäre mehr drin gewesen. Leider verletzte sich ein Spieler in der 5. Minute und wir mussten das Spiel mit 8 Kickern zu Ende bringen. Unsere Abwehr mit Lennox, Leif, Frieda und Ida hielt uns bis kurz vor Schluss im Spiel. Dann schwanden doch die Kräfte und wir mussten uns geschlagen geben. Schade.

Beim nächsten Spiel gegen Lehrte war es auch nicht besser. 8:0 verloren, wieder nur mit 8 Leuten gespielt, da wir einen Verletzten zu beklagen hatten. Der Rest der Mannschaft hat aber zusammengehalten und gekämpft. Aber wir machen weiter und lassen uns nicht unterkriegen.

**Eure D-Jugend**



Noch ein Aufruf: Sollten eure Kinder aus alten Hertha Otze Trainingsjacken, Trainingstrikots, Schuhe usw. herausgewachsen sein, dann werft sie bitte nicht weg, sondern bringt sie euren Trainern mit zum Training. Wir haben damit noch etwas vor!?

**Danke an alle, die die Jugend unterstützen.  
Eure D-Jugend**





## Rückspiel bei der GfL...

... und es gibt noch viel zu tun



Nach unserem hochsommerlichen Hallenheimspiel stand jetzt, bei Regen und Gewitter, das Hallenrückspiel bei der GfL in Hannover an. Eine tolle (hohe, gut beleuchtete) Halle erwartete uns in der List, wo wir (fast) alle auf Anhieb einen guten Parkplatz gefunden haben.

Vor dem Spiel der erste Dämpfer: der Hausmeister schaltet um Punkt 22 Uhr die Lichter aus und schließt die Halle ab und - was vielleicht noch viel schlimmer ist - die Stadt Hannover hat in ihren Hallen das warme Duschwasser abgedreht. Also kalt duschen oder nach dem Spiel zu Hause das warme Wasser genießen.

Unter den 9 angereisten SpielerInnen waren leider nur zwei etatmäßige Stellerinnen (und Birte spielt die Saison leider noch

beim Nachbarn in Kirchhorst), so dass Wolfgang beim Ausdenken der Aufstellungen für die vier geplanten Sätze ins Schleudern kam und nach kurzer Rücksprache mit Ina beschloss: dann muss der Trainer halt auch als Steller ran. Doch im ersten Satz standen wir "normal" mit zwei Stellerinnen, zwei Mittelangreifern (auch da hatten wir mit Jakob und Robert nur zwei mit) und zwei AußenangreiferInnen (wo wir mit Reiner, Anika, Kathi und Anna mehr als gut besetzt waren). Der Satz startete mit Findungsproblemen: nach einer langen Beobachtungsphase war es mit 6 Leuten auf dem Feld doch ein wenig eng und das Rufen vor der Ballannahme wurde leider auch in den folgenden Sätzen doch häufig vergessen. Auch die Laufwege und die korrekten Positionen müssen sich erst mal wieder einschleifen (beim Abschlussstraining am Donnerstag waren nur 6 Personen in der Halle, so dass wir das auch nicht trainieren konnten). Der Satz ging schnell mit 12:25 verloren

außerdem mit einer 8:0 Aufschlagserie. Unsere Auswechselbank zeigte sich von vielen Spielzügen begeistert und es war wirklich sehr viel Schönes dabei. Leider kam es in dem Satz bei recht simplen "Kurzaufschlägen" des Gegners zu Annahmeproblemen, die die GfL noch mal rankommen ließen. Aber dann kam Kathi wieder zum Aufschlag und mit einer erneuten Serie von 5 Aufschlägen beendete sie den Satz zum 25:16.

Im erneut durchgewechselten dritten Satz bat der Trainer die Mannschaft, die Stimmung aus Satz zwei mitzunehmen und genauso motiviert an die Sache ranzugehen. Das hat leider nur bedingt geklappt. Es gab tatsächlich unglaublich viele lange Ballwechsel mit mehr als 20 Ballberührungen auf beiden Seiten. Eine echte Seltenheit im Volleyball. Doch die GfL hatte öfter als wir am Ende dieser Ballwechsel das Glück (oder Können) auf ihrer Seite und konnte die meisten davon für sich entscheiden. Gegen Ende wurden wir dann unkonzentriert und mussten den Satz erneut mit 12:25 abgeben.

Der vierte Satz bot auf unserer Seite viele schlechte Annahmen, die leider nicht auf die Stellerposition kamen und damit nicht verwertbar waren. Wenn mal ein Ball korrekt angenommen wurde und wir das Spiel aufbauen konnten, hatten wir auch meist den Punkt. Doch auch hier reichte es am Ende nicht und der Satz ging mit 15:25 verloren, auch weil die Konzentration zum Ende wieder weg war.

**Fazit 1:** Wir sind froh, dass wir nicht Freitag abends Training haben. Sich nach einer Arbeitswoche vor dem Wochenende noch mal aufzuraffen, in die Halle zu gehen, ist nicht leicht.

**Fazit 2:** Wir haben viel probiert, einige sehr schöne Ballwechsel gehabt und am Ende verdient verloren. Aber das Rückspiel des Rückspiels ist zwischen den Trainern schon fest vereinbart, zumal es in Otze keinen Hausmeister und warme Duschen gibt.

**Wolfgang Frohloff**

**WENN**  
schnelle Hilfe  
gefragt ist,

**DANN**  
fragen Sie mich!

Vertretung  
**Leon Ohlhoff**  
Hannoversche Neustadt 16  
31303 Burgdorf  
Tel. 05136 81447  
ohlhoff@vgh.de

**VGH**  
fair versichert

Finanzgruppe



Abteilungssitzung der Volleyballabteilung ...

## ... mit leckerem Ausgang



Am wahrscheinlich letzten Sommer-Freitag Anfang September rief die Abteilungsleitung zur alljährlichen Sommersitzung an die Blockhütte auf dem Tennisgelände. Pünktlich um 18:00 Uhr konnte Robert zwölf stimmberechtigte Spieler\*innen begrüßen.

Dazu gehört nun auch Anja, die kurz zuvor ihr Eintrittsformular abgegeben hatte!

Da diese Verstärkung vom Team schon lange herbeigesehnt wurde, war die Freude darüber bei allen groß! Herzlich willkommen, Anja!

Der Rückblick auf das vergangene Jahr war erwartungsgemäß recht kurz, da corona-bedingt weder Punktspiele noch Turniere stattgefunden hatten. Einziges Highlight war das Sommerfest mit einem kleinen Beachturnier, welches ja allen noch in guter Erinnerung war.

Nun gibt es ja in diesem Jahr einen Hoffnungsschimmer am Volleyball-Horizont: Ab Oktober wird voraussichtlich eine neue Punktspielrunde gestartet, sofern nicht wieder irgendwelche Lockdowns oder sonstige Hemmnisse dies verhindern. Bereits im August haben wir uns dazu angemeldet und werden uns in unserer gewohnten Klasse Hobby-Mixed C des Kreisvolleyballverbandes mit Teams aus dem nahen Umfeld messen. Da freuen wir uns schon sehr darauf!

Um dafür vorbereitet zu sein, wird ab sofort das donnerstägliche Hallentraining aufgenommen. Da uns die Sonne in diesem Jahr wieder sehr verwöhnt hat, dürfte die Um-

stellung auf das extreme Hallenlicht ja kein Problem darstellen. Wir werden sehen, wie die anderen Teams darauf reagieren...

Um die goldenen Herbstsonntage im Sand zu nutzen, wurde beschlossen, die Beachanlage noch stehen zu lassen.

Um die Regelkenntnisse zu vertiefen, haben im letzten Jahr schon einige den Schiedsrichterschein erneuert, vier Probanden möchten das demnächst nachholen. Dazu findet der erste Kurs schon Ende September statt. Aufgrund der Hygieneverordnungen des Verbandes derzeit immer noch online.

Nach über zwei Jahren Pause haben wir einstimmig beschlossen, im August 2023 wieder einen Hertha-Cup für Volleyball-Teams aus der Region durchzuführen. Die Planungen dazu starten dann im Frühjahr. Bei den abschließenden Wahlen wurden alle bisherigen Amtsinhaber einstimmig wieder gewählt.

So leitet Robert weiterhin die Abteilung, Wolfgang kümmert sich um die Kasse und das Training (unterstützt von Anni), Uli leistet die Verbandsarbeit und Suse ist auf dem Feld als Kapitänin das Sprachrohr des Teams.

Der Abend klang dann bei leckerem Grillgut und selbstgemachten Salaten, Dips und Broten sowie Suses berühmtem-berühmtem Himbeer-Albtraum und dem ein oder anderem Kaltgetränk aus.

An dieser Stelle möchte sich das Volleyball-Team ganz herzlich bei Friedhelm bedanken!

Durch die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit konnten wir viel über unsere Aktivitäten berichten und darüber den ein oder die andere dazu bewegen, mal bei uns vorbei zusehen. Auch wenn ab und zu mal ein Bericht (so wie dieser :-)) auf den letzten Drücker eingereicht wurde, fühlten wir uns immer sehr gut im Hertha-Kurier vertreten! Vielen Dank, Friedhelm, für die tolle Unterstützung über die vielen, vielen Jahre!  
**Robert Wenzel**

## Es geht wieder los!

Fast hätten wir nicht mehr daran geglaubt! Nach über zwei Jahren Pause und mehreren Versuchen des Verbandes, irgendwie den Spielbetrieb durchzuführen, geht es jetzt wieder mit dem Punktspielbetrieb der Volleyball-Mixed-Runde los!

In unserer Staffel treffen wir wieder auf alte Bekannte, was auf spannende und enge Spiele hoffen lässt. Aber unser Ziel, im sicheren Mittelfeld zu landen, oder gar um den Aufstieg mitzuspielen, ist machbar. Gleich zu Beginn starten wir mit drei Heimspielen gegen Kirchhorst, Engensen und Lindwedel/Hope.

Das dürfte uns (schon aufgrund der für die Gastmannschaften ungewohnten Beleuchtung) ein sicheres Polster verschaffen.

Danach geht es zum Team aus Krähenwinkel/Kaltenweide, bevor dann pünktlich zum Nikolaus die Rückrunde startet:

Do, 29.09.22 20:00	SV Hertha Otze	- SSV Kirchhorst
Do, 10.11.22 20:00	SV Hertha Otze	- TVE Mixed
Do, 17.11.22 20:00	SV Hertha Otze	- SV Lindw./Hope
Di, 29.11.22 19:30	Krähenw.-Kaltenw.	- SV Hertha Otze
Di, 06.12.22 20:00	SSV Kirchhorst	- SV Hertha Otze
Fr, 27.01.23 17:00	TVE Mixed	- SV Hertha Otze
Mi, 15.02.23 20:00	SV Lindw./Hope	- SV Hertha Otze
Do, 02.03.23 20:00	SV Hertha Otze	- Krähenw.I-Kaltenw.

Wie sind schon sehr gespannt, wie wir uns nach der langen Durststrecke wieder in der Halle behaupten können und werden natürlich wieder im Hertha Kurier und auf unserer Homepage

[www.wir-sind-hertha.jimdofree.com](http://www.wir-sind-hertha.jimdofree.com) darüber berichten!

Wer Lust hat, ein Spiel live zu verfolgen, ist herzlich eingeladen! Dafür räumen wir auch die VIP-Tribüne frei!  
**Robert Wenzel**



# D. Abram

Varrel 12  
31303 Burgdorf-Otze

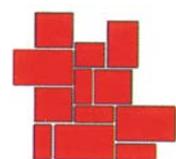
Telefon: 05136/9723035

Fax: 05136/9723091

Mobil: 0178/5447370



## Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst





# TRIATHLON



15. Triathlon-Mannschaftsfahrt: Thüringens Landeshauptstadt ist eine Reise wert

## An- und Rückreise nach Erfurt teilweise mit Schwierigkeiten

Die komplette Hertha-Reisegruppe an der Krämerbrücke



Schon zum 15. Mal unternahmen die Otzer Triathleten mit ihren Partnerinnen eine „Mannschaftsfahrt“. In diesem Jahr war die thüringische Landeshauptstadt Erfurt das Ziel für insgesamt 19 Personen der Gruppe. Die Planungen erfolgten schon im März, lange Zeit bevor das 9,- € Ticket im Gespräch war. Hotel und Bahnfahrkarten waren also schon gebucht.

In den Wochen vor der Fahrt gab es noch einige Änderungen bezüglich der Personenzahl. Es gab kurzfristige Absagen durch Krankheiten, aber auch noch Zusage durch schnellere Genesung als gedacht, so dass einmal 22 Personen notiert waren, dann aber wieder 19, wie ursprünglich angemeldet.

Das 9,- € Ticket sollte noch für ein paar Reisende eine große Rolle bei der Hinfahrt am 26.8. spielen. Sechs Personen hatten von vornherein gesagt, dass sie mit Auto anreisen. Die anderen haben sich auf die Bahn verlassen, wie oft in den letzten Jahren, wo es immer gut geklappt hat.

In drei verschiedenen Zügen sollte die Fahrt ablaufen. Selbst die große Gruppe mit dem ICE (nicht die billige Variante) hatte Pech, dass sie den Anschlusszug in Halle nicht bekam und in einen anderen Zug steigen mussten, was aber recht problemlos ging. Das Paar aus Berlin hatte überhaupt keine Probleme ohne Umsteigen von Berlin nach Erfurt. Das größte Problem sollten die bekommen, die nur mit Metronom und Regionalbahn anreisen mussten – es war zu dem Zeitpunkt keine IC-Verbindung möglich.

Es gab viel Gesprächsstoff



Als der größte Teil der Gruppe sich schon gemütlich in Erfurt im Biergarten vergnügte, fuhren die vier „Spät-Fahrer/innen“ noch im übervollen Metronom von Hannover nach Göttingen. Carolin und Frank, die in Nordstemmen wohnen und auch dort einsteigen wollten, hatten große Probleme überhaupt in den Zug zu gelangen – so voll war der inzwischen. In Göttingen sollte der Umstieg für einen Regionalzug sein, der direkt nach Erfurt fahren sollte. Doch der war so voll, dass niemand mehr in den Zug passte. Was tun? Schnell in einen anderen Zug, der allerdings mit zweimaligem Umsteigen eine Stunde mehr bis Erfurt brauchen sollte. Doch diese Alternative nahmen die vier in Kauf. Aber auch die ersten beiden Züge waren nicht gerade leer. Im letzten Bummelzug war es allerdings sehr entspannt. Doch dieser Nahverkehrszug hielt an jeder „Milchkanne“. Da hielt der Zug in Orten, die waren uns allen vorher unbekannt gewesen.

Mit einer Stunde Verspätung wurden die vier mit viel Applaus im gebuchten Essenlokal „Kromers“ begrüßt. Aufgrund der modernen Kommunikationstechnik (Handy) war aber alles schon geklärt, und das Essen wurde auch für die „Zuspätkommer“ serviert. Der Rest hatte schon vorher seine bestellten Hauptspeisen zu sich genommen und war schon beim Nachtisch! In dem schönen Gewölbekeller wurden aber bei einigen Getränken viele Gespräche geführt. Die Zeit verging wie im Flug. Durch die strapaziöse Anreise waren dann alle müde, und so ging es, bei einigen mit „Umwegen“, bald Richtung Hotel.



Die lange Tafel im Gewölbekeller

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück war eine Stadtführung gebucht. An diesem Tag war im Vorfeld viel Regen und teilweise sogar Unwetter angesagt. Es war zwar (zuerst) bewölkt, doch von Regen keine Spur.

Wir gingen alle zusammen die ca. 1.000 m Richtung Rathaus am Fischmarkt, wo um 11:00 Uhr die Stadtführung beginnen sollte. Nach einer kleinen Stadtbeschreibung der Stadtführerin gingen wir im Altstadtbereich durch Straßen mit vielen historischen Gebäuden. Erfurt war im 2. Weltkrieg kaum zerstört worden.

Somit sind noch fast alle Gebäude erhalten, allerdings zum Teil erst nach der Wiedervereinigung wieder restauriert worden. Die

„Schmuckstücke“ wurden aber auch zur DDR-Zeit gepflegt. Viele bekannte Persönlichkeiten waren in der Stadt, wie z. B. auch Martin Luther, der viele Jahre hier lebte. Die Universität ist sogar die älteste in Deutschland, noch vor Heidelberg und Köln.

An einigen Stellen in der Stadt stehen Figuren, die aus dem Fernsehsender KIKI bekannt sind. Insgesamt gibt 11 verschiedene Figuren. Die Sendung wird in Erfurt produziert und hat damit auch einen Bezug zu den Figuren. So gibt es auch immer wieder Abwechslung für jüngere Stadtbesucher – eine sehr gute Idee!



Hier mussten alle ein wenig schmunzeln



Bernd das Brot, Sandmännchen, Pittiplatsch, Schnatterinchen und Moppi, Blaubbär und Hein Blöd





# TRIATHLON



Die Krämerbrücke ist die Hauptsehenswürdigkeit ...



... auch bei Stadtführungen

Bei solchen Stadtführungen wird man mit so vielen Jahreszahlen „bombardiert“, dass es schwer ist, diesen zu folgen. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten in der 210.000 Einwohnerstadt. Doch die Krämerbrücke mit dem Ägidienturm ist am bekanntesten. Hier machten die Herthaner ihr schon zur Tradition gewordenen Gruppenbild. Auf dem Weg zum Domplatz kamen wir noch an vielen schönen und geschichtsträchtigen Orten vorbei. Auch viele gastronomische Lokalitäten hatten wir nebenbei gesehen. In eine davon ging der Großteil der Gruppe nach der 2-stündigen Stadtführung, die am Domplatz mit Blick auf den Dom endete.

Die 70 Stufen zum St. Marien Dom und der St. Severinkirche direkt daneben haben noch einige auf sich genommen. Hier konnten sie auch noch den Soundcheck von dem Konzert am Abend mitbekommen. Dort sollten am Abend über 14.000 Zuhörer beim „Heimspiel“ des Sängers Clueso (er ist in Erfurt geboren) dabei sein. Und auch das Wetter sollte bis zum Abend weiterhin sehr gut bleiben.

Mit dem Wetter hatte eine Autobesatzung von uns nicht solch ein Glück. Sie hatten sich entschlossen, zur nur ca. 20 km entfernten liegenden Gedenkstätte Buchenwald zu fah-



Der Platz mit dem Dom und der Bühne für das Clueso-Konzert

ren. Nach ihrer Ankunft berichteten Sie von „richtig heftigem Regen“!

Nach diesem erlebnisreichen Tag trafen wir uns in einem italienischen Lokal „La Piazzetta“ am Wenigemarkt. Dort waren Plätze reserviert worden, denn mit einer Gruppe von fast 20 Personen bekommt man sonst niemals zusammen einen Platz im Lokal. Aber das wissen wir ja schon seit Jahren. Das gehört auch zur Organisation. Auch hier gab es noch viele interessante Gespräche - vor, während und nach dem Essen.

An diesem Abend ließen es sich auch noch ein paar Leute der Gruppe nicht nehmen Richtung Petersberg zu gehen und von dort als „Zaungast“ dem Konzert von Clueso zu lauschen. Von dort oben hat man einen sehr schönen Blick auf den Domplatz, und die Akustik ist auch noch sehr gut.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück verabredeten sich die Zugfahrer noch, um in die Altstadt zu gehen. Die drei Züge sollten erst ab 14:30 Uhr fahren. Bei herrlichstem Stadtbesichtigungswetter (Sonnenschein und recht angenehme Temperaturen) zog es die Gruppe Richtung Krämerbrücke, wo einige noch auf den Ägidienturm die 128 Stufen hinaufgehen wollten. Leider war das nicht möglich (Personalmangel) – SCHADE! So wurde die Zeit bis zur Zugabfahrt mit einem Biergartenbesuch überbrückt.

Die Autofahrerbesetzungen machten sich dann auch auf den Weg Richtung Heimat, bzw. noch weiter in einen anderen Urlaubsort.

Die restlichen 10 Zugfahrer Richtung Hannover hatten in der Woche vor der Fahrt noch eine Umbuchung im Reisecenter Burgdorf vornehmen müssen, da die im April gebuchte Regionalbahn von Erfurt nach Göttingen durch eine Baustelle nicht mehr fuhr. Doch das klappte sehr gut. Der freundliche Mitarbeiter des Servicecenters, das leider Ende September ihre Pforten schließt, hat ohne Mehrkosten zwei ICE Züge mit Platzreservierungen herausgesucht. Zum Glück keine Regionalbahn – wegen des 9,- € Tickets.

Doch auch die Rückfahrt sollte nicht ganz reibungslos ablaufen. Denn der ICE von Erfurt nach Fulda verzögerte sich so lange, dass selbst die geplante 18 Mi-



Der Rathausplatz



Leider konnten wir nicht auf den Turm der Kirche



„OTZE“ ist selbst in Erfurt bekannt - oder? Gesehen an einem Schaltkasten vorm Lokal

nuten Umsteigezeit nicht (ganz) reichen sollte. Um 17:04 Uhr war die Weiterfahrt von Fulda über Göttingen nach Hannover angesetzt, doch der Zug kam erst 17:02 Uhr in Fulda an. Was tun? Wir wollten es versuchen – also im Spurt von Gleis 3 (Treppe runter, Treppe rauf) auf Gleis 6. Zum Glück ist Frank, unser Läufer, so schnell gewesen, dass er dem Zugpersonal des fast

schon abfahrenden Zuges signalisieren konnte, dass noch ein paar Fahrgäste folgen. Zum Glück schafften wir es alle in den Zug. Zwar außer Puste und im falschen Wagen, doch einigermaßen glücklich, dass wir nicht noch auf eine Alternative umsteigen zu müssen. Nach längerem Suchen hatten wir dann unsere reservierten Plätze erreicht und kamen nach einer entspannten Fahrt fast pünktlich in Hannover an, wo dann noch die schnelle S-Bahn erreicht wurde. Aber auch hier war es am letzten Wochenende des 9,- € Tickets sehr voll. Alle waren dann also doch noch wie geplant zu Hause angekommen.

Zu diesem Zeitpunkt waren die Autofahrer aber schon zu Hause, bzw. im nächsten Urlaubsort (Saale-Unstrut).

In solch einer großen Zahl kommen die Hertha-Triathleten eigentlich nur noch zu den Fahrten zusammen, da die sportlichen Aktivitäten aufgrund des Alters (und der körperlichen Gebrechen) doch sehr geschrumpft sind. Deshalb wollen sie nächstes Jahr auch wieder eine Fahrt machen. Wohin es geht steht allerdings noch nicht fest.

### Fazit:

Erfurt ist eine Reise wert. Ein voller Tag länger und man hätte noch mehr sehen können. Und das Wetter war richtig BOMBIG! Vor allen Dingen nach den Wettervorhersagen mit fast durchgängigem Regen. Besser kann es kaum bei einer Stadtbesichtigung sein.

Doch die Zugfahrt mit Regionalbahnen und das Umstiegen haben viele für die nächste Fahrt schon ausgeschlossen. Entweder nur Direktverbindungen mit einem ICE oder doch das Auto nehmen. Auf jeden Fall niemals wieder wenn ein 9,- € Ticket (oder ähnlich günstiges Angebot) gültig ist. Das war wirklich sehr nervenaufreibend und anstrengend.

Friedhelm Döbel 19



# TRIATHLON



## 18. Lehrter 20 km Einzelzeitfahren

### Wind und Regen waren ein starker „Gegner“!



Abfahrt zum Start.

Schon zum 10. Mal war ich beim Lehrter Einzelzeitfahren am Start, aber bei solch ungemütlichem Wetter bin ich (und die restlichen Fahrer/innen) die 20 km in der Feldmark im Süden Lehrtes Richtung Rethmar noch nie gefahren.

Aus diesem Grund waren bestimmt auch nur 25 Männer und 4 Frauen von den 45 Angemeldeten zum Lehrter Schwimmbad gekommen. Dort wurden die Startnummern verteilt. Danach fuhren die meisten Sportler zusammen zum Start – noch bei trockenem Wetter. Die 4 km waren lockeres Einfahren. Bis zum Start war noch ein wenig Zeit. Die meisten „Verrückten“ fuhren schon mal eine Runde, um den Wind zu testen.

Der Rundkurs von ca. 6,4 km musste dreieinhalbmal gefahren werden. Alle 30 Sekunden wurde ein/e Fahrer/in von der Rampe geschickt.

Ich hatte das Glück schon recht früh an den Start gehen zu können, denn zu diesem Zeitpunkt war es noch trocken. Nach den ersten Metern hatten alle den Wind im Rücken. Oh, geht das gut – aber dann nach gut einem Kilometer kam der „Hammer“. Mann, war das ein böiger Wind. Da hatte man Probleme mit dem Triathlonlenker auf dem Rennrad zu liegen.

Schon nach ungefähr 4 km wurde ich schon von dem nach mir gestarteten Fahrer überholt. Da war ich schon ein wenig „geplättet“. Er hatte schon 30 Sekunden aufgeholt. Jedoch er war im Ziel „nur“ ca. 3 Minuten schneller als ich. Mein persönliches Ziel war aber, die vor mir gestarteten Susanne und Klaus Möller von den befreundeten TriJoys Arpke/Immensen einzuholen. Dazu musste ich zweieinhalb, bzw. drei Minuten schneller als sie sein.

Aber dann kamen die „richtigen“ Rennradfahrer an mir „vorbeigeschossen“. Das war bei manchen ein Unterschied von fast 10 km/h zu mir – irre. Wie man soooo schnell fahren kann. Als ob es den Wind überhaupt nicht gab. Und dann sollte der Regen auch bald einsetzen, zum Glück während des Rennens noch nicht ganz so heftig. Mein persönliches Ziel konnte ich dann kurz vor der letzten Runde erreichen und fuhr an den beiden vorbei.

Auch sie waren fasziniert von dem Tempo der meist jungen Fahrer aus Radrennsport-Vereinen. Nachdem wir im Ziel waren, wurden Regensachen übergezogen und so



Start von der Rampe

schnell wie möglich der Rückweg zum Schwimmbad angetreten. Es wurde immer ungemütlicher, und es regnete sich richtig ein.

Da tat die „warme“ Dusche beim Umziehen richtig gut. Die Lehrter Triathlon-Abteilung, hauptsächlich die Jugendlichen aus dem Verein, bedienten die Aktiven und Begleitungen mit Kaffee, Kuchen, belegten Brötchen, Salaten und Kaltgetränken. Sie hatten allerdings nicht solch einen guten Umsatz.

Die Siegerehrung wurde bei dem Regen auch vorgezogen, obwohl das Vordach des Umkleetraktes und Pavillons für Schutz sorgte. Das gab aber trotzdem viel Applaus.

Zuerst wurden die 3 schnellsten (von 4) Frauen auf das Podium gebeten. Die schnellste Dame war schon nach 34:16 Minuten im Ziel. Das ist eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 35 km/h.

Das war schon sehr gut. Doch bei den Männern wäre das „nur“ der 22. Platz gewesen. In der Männer-Wertung kamen 8 Fahrer mit einem Schnitt von über 40 km/h (unter 30 Minuten) ins Ziel. Der jüngste Sieger des Jahr-



Gleich geht es los

gangs 2002 kam nach nur 26:56 Minuten ins Ziel. Das bedeutet 44,5 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit – echt WAHNSINN!

In diesem Jahr sollten die Fahrer vorher ihre Zeit vorhersagen. Auch in dieser Wertung war der Sieger, Melvin Bahmann vom HRC Hannover, nicht zu toppen. Er hatte sich nur um 4 Sekunden verschätzt.

Da war ich mit meiner „Fehlschätzung“ von 39 Sekunden zwar gut, aber nicht gut genug – Zielzeit war 38:17 Min. Ich belegte den 23. Platz von 25 Herren. Wir drei „alten“ Kämpfer, ich war nämlich der drittälteste Teilnehmer, teilten uns die letzten Plätze. Aber das war uns auch egal, denn bei uns zählt die Teilnahme schon als Sieg. Der älteste Teilnehmer, Klaus Möller aus Arpke, bekam sogar noch einen Pokal. Das soll ihm erst einmal jemand nachmachen, denn er ist immerhin schon 74 Jahre – JUNG!

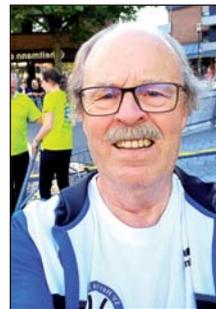
Das war endlich mal wieder ein sportlicher Bericht von mir – und das in „meiner“ letzten Ausgabe vom HK. Ich werde hoffentlich noch oft von sportlichen Ereignissen berichten können, denn wir alten Triathleten wollen uns noch weiter sportlich betätigen.

Friedhelm Döbel

## 19. Lehrter City-Lauf 2022: Arnim und Daniel berichten

### Nach Corona erst mal wieder hineinschnuppern

**Arnim:** Nach zwei Jahren Corona-Pause des Lehrter-City-Laufs und vier Jahren persönlicher Pause war es mal wieder an der Zeit, sportlich bei einem Wettkampf aktiv zu werden. Aber apropos Zeit: Die ist an einem ja auch nicht vorbeigegangen. Und deshalb wagte ich mich zunächst erst einmal vorsichtig nur an die 4-km-Strecke. Auch wenn es nach dem Wedemark-Triathlon im Juli (s. HK Nr. 199) „schon“ mein zweiter Wettkampf in diesem Jahr war, blickte ich doch etwas skeptisch auf die Lauf-Anforderung – wie das Bild beweist.



Schon fast zur Routine geworden ist die perfekte Organisation der Veranstaltung, was aber nicht den Blick dafür verstellen soll, dass viele engagierte und freundliche Helfer nötig waren, um eine solche Perfektion zu erzielen. Und da auch die Witterungsbedingungen sehr gut waren, konnte einer schönen Veranstaltung nichts im Wege stehen. Freilich war die Teilnehmerzahl mit etwa 1.100 – nicht überraschend – doch noch verhalten. Das dürfte sich in den kommenden Jahren aber wieder „erholen“.

Auch wir von der Triathlon-Abteilung waren nur spärlich vertreten: Ich war der einzige Teilnehmer – dachte ich jedenfalls bis zum Zeitpunkt des Empfangs der Startunterlagen. Denn kurz vorher klopfte mir jemand auf die Schulter; und dieser jemand war Daniel Rabätje. Er allerdings startete für die Betriebssportgemeinschaft der Stadt Lehrte – was ihm verziehen sei, denn die Döbel-Brothers waren vor Jahren auch schon mal „fremdgegangen“. Aber schön, dass er auch einen Bericht geschrieben hat.

Vom Ergebnis her war ich durchaus nicht unzufrieden, wenn auch das Alter (immerhin in der Altersklasse „aufgestiegen“) seinen Tribut

fordert. Und wenn man von der unten angegebenen Zeit (brutto) noch etwa eine viertel Minute abzieht, nämlich für das Erreichen der Startlinie nach dem Startschuss, dann sieht das mit 26 ¾ Minuten (netto) sogar noch etwas besser aus. Aber offiziell lautet das Ergebnis (siehe unten):

**Daniel:** Am 09.09.2022 fand nach zweijähriger Pause der Lehrter-City-Lauf statt. In diesem Jahr wurde ich von meiner Dieststelle angesprochen, ob wir nicht als Team der Stadt Lehrte über die 4Km an den Start gehen wollen. Mir war dann klar, dass ich mit dem Logo der Stadt Lehrte auf der Brust, aber mit Hertha Otze im

Herzen laufen werde. Auch wenn es "nur" die 4 Km waren, so wollte ich die erste Runde auf keinen Fall zu schnell angehen. Ohne Training habe ich mir 05:30 min / km als Ziel gesetzt und während des Rennens auch erstaunlicherweise gut eingehalten. Wer den Lehrter Citylauf kennt, der weiß das auf der Burgdorfer Straße viele Leute zum Anfeuern bereit stehen. Die Taktik besteht dann immer darin, seine Kräfte auf der Zuschauer abgewandten Seite zu sammeln um dann Vollgas zu geben, wenn man die Burgdorfer Straße herunter läuft und von den vielen Leuten angefeuert wird.

Meine Zielzeit lag dann bei 21:11 Min. mit der ich voll und ganz zufrieden bin. Insgesamt war es eine schöne Veranstaltung bei der ich im nächsten Jahr (dann mit Training) auch wieder teilnehmen möchte.

#### Platzierungen 18. Lehrter Einzelzeitfahren

20 km (29 Finisher - 25 Herren, 4 Damen)				
	Ges.Pl.	AK	AK-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel	23.	M65	2.	38:17

#### Platzierungen 19. Lehrter Abend-City-Lauf

4 km (199 Finisher) Ges.Pl.				
	Ges.Pl.	AK	AK-Pl.	Zeit
Daniel Rabätje	94.	M30	7.	21:11
Arnim Goldbach	183.	M70	3.	26:59



Drei Gruppen begeisterten am Dorfabend der Otzer Woche

## Wieder einmal ein schöner Abend auf dem Lindenbrink

Einer unserer liebsten, jährlich wiederkehrenden Auftritte im Jahr... die Otzer Woche. Den Dorfabend gestalten die drei „ältesten“ Gruppen: die Hip Hop Gruppe „Flash Club“, die „Diamonds“ und die „Blond AG“. Dieses Jahr waren wir mit drei Gruppen und vier Tänzen dabei.

Das Wetter hat gut mitgespielt, wie immer Ende September abends schon etwas kälter, aber zum Glück trocken.

Danke an das FaN Haus, wo wir uns für die Auftritte umziehen dürfen. Dort haben wir uns getroffen, die Kostüme angezogen und auch noch einen letzten Probedurchgang gemacht. Die Nervosität hielt sich in Grenzen, da viele Tänzerinnen auf dieser Bühne

schon viele Male getanzt haben. Für zwei Tänzerinnen war es eine Premiere.

Den Anfang haben die Hip-Hopper mit einem ganz „frischen“ Tanz gemacht, den sie unter der neuen Leitung von Leandra Weiß erst in den letzten zwei Monaten einstudiert haben. Für diese kurze Zeit haben die Mädels ein super Ergebnis auf die Bühne gezaubert. Mit viel Power und Energie wurde die Bühne warm getanzt.

Danach hat die Blond AG mit einem eigens für den Dorfabend konzipierten Tanz die 90er Jahre zurückgeholt. Ein Medley bestehend aus fünf Hits aus den 90ern. Jeder Song wurde von einer Kleingruppe präsentiert und kam auch mit dem entsprechenden Outfit daher.

Weiter ging es mit den Diamonds, die nun von Meike Twesten angeleitet werden. Mit „Bang Bang“ hat auch diese Gruppe zur Stimmung beim Dorfabend beigetragen. Die Zusammensetzung der Tänzerinnen besteht noch nicht allzu lange in dieser Konstellation. Dennoch nehmen die Diamonds noch im September an einem Wettkampf teil. Wie es dort ausgeht, werden wir im nächsten Hertha Kurier erfahren.



Zum Schluss hat die Blond AG den neuen Tanz „Candyman“ vorgestellt, der (wie schon ein anderer zuvor) größtenteils aus der Kreativität der Tänzerinnen selbst entstanden ist. Ich (Trainerin Sarah) hatte wieder mal Knieprobleme, daher musste die Gruppe sich für einige Zeit selbst trainieren. Jeder hat sich ein Stück des Tanzes ausgedacht und dem Rest der Gruppe beigebracht. So soll auch das Konzept der „neuen“ Blond AG weiterhin aussehen, denn ich werde mich nach jahrelanger Leitung der Blond AG nun auf andere Weise als Übungsleiterin „austoben“. Einen gemeinsamen Tanz wird es noch geben, bevor die Blond AG dann in eigener Regie an abwechslungsreichen Tänzen arbeiten wird.

Am Samstag auf dem Kartoffelmarkt tanzen dann, wie immer, die jüngeren Gruppen und zeigen ihre neuen Tänze.

Alle Gruppen freuen sich über interessierte Mädchen (und Jungen!), die mal zum Schnuppern in der Halle vorbeischauchen möchten.

**Sarah Welge**



### Bodystyling wird Power Workout

Es ist Zeit für eine Veränderung. Die Montagsstunde „Bodystyling“ heißt ab jetzt „Power Workout“. Es wird Tabata und diverses Intervall-Training angeboten. Für jedes Level ist etwas dabei, ob Mann oder Frau, jeder kann mitmachen.

**Probiert es aus!**

Bis Montag....

**Kirsten**

### Neue Tanzgruppe geplant

Bisher hat es sie nur zu den Tanzshows gegeben, nun wollen wir regelmäßig gemeinsam tanzen! Ich möchte mit euch zum Start ins neue Jahr die

**First Generation - Damentanzgruppe** eröffnen.

Wenn du Lust auf Tanzen hast, dich aber keiner der bestehenden Tanzgruppen zugehörig fühlst, dann bist du hier richtig!

Wir bestimmen unser Niveau und die Intensität selbst, fangen erst einmal ganz ohne Druck und Stress an und werden sehen wo die Reise hingehet.

Interessiert? Kennst du jemanden, für den diese Gruppe etwas sein könnte? Dann sag es gern weiter und melde dich. Voraussichtlich werden wir uns Donnerstagabend zum Training treffen.

Wie und wann genau es losgeht, erfährst du, wenn du dich unter [gymnastik@sv-hertha-otze.de](mailto:gymnastik@sv-hertha-otze.de) meldest.

Ich freue mich auf Euch!

**Sarah**

Lieber Friedhelm, vielen Dank für Deine Arbeit und Deine endlose Geduld wenn die Anzeige (wie auch diese) mal wieder zu spät kam. **Carsten**

## ERLEBNISHOF LAHMANN

**Swin Golf**  
Golf für  
Jedermann

täglich ab 10 Uhr

Einkaufen in Otze



täglich ab 7 Uhr

Burgdorfer Str. 26 31303 Burgdorf/Otze 05136/83737

[www.erlebnishof-lahmann.de](http://www.erlebnishof-lahmann.de)



Eier direkt hier vom Hof





## Burgdorfer Stadtmeisterschaften

### Otzer Jungs im Finale der U10 unter sich

Die Stadtmeisterschaften der Burgdorfer Tennisvereine fanden vom 9. bis 11. September statt. Vom SV Hertha Otze nahmen Jonne und Julian in der Altersklasse U10 teil.

Das Teilnehmerfeld war aufgrund einer verletzungsbedingten Absage und der Trennung in viele Altersklassen bzw. Jungen und Mädchen leider sehr klein. Jonne und Julian mussten deshalb selbst gegeneinander spielen und hatten noch einen weiteren Gegner zu besiegen, um ins Finale zu kommen. Dies gelang beiden, so dass sie am Sonntagmorgen im Finale wieder aufeinander trafen.

Tolle Ballwechsel und schöne Punkte spielten die beiden Jungen miteinander

aus. Am Ende gewann Julian die Stadtmeisterschaften in der Altersklasse U10 Midcourt. Beide Jungen bekamen einen Pokal mit Tennisball aus ihrem Endspiel.

Bei der Tombola im Anschluss an die Siegerehrung staubte Julian sogar noch einen Gutschein ab. Die Veranstaltung war somit ein voller Erfolg.

Heiko Rethfeld



## Winterfestmachen der Tennisanlage am 5. November 2022

Hallo liebe Mitglieder,

die Tennissaison neigt sich dem Ende entgegen.

Wir laden daher alle Mitglieder der Tennisabteilung zum Winterfestmachen der Tennisanlage

am **Samstag, den 5. November 2022 von 9:30 bis 12:00 Uhr ein.**

Die geleisteten Stunden werden im Rahmen der Hertha Satzung angerechnet.

Letzte Gelegenheit, um seine Stunden abzuleisten.

Bei den Kindern dürfen auch die Eltern mithelfen.

Für Getränke werden wir sorgen.

Folgende Arbeiten stehen an:

- Netze abbauen
- Beregnungsanlage entleeren
- Blockhaus reinigen
- Außenanlage säubern
- Laub harken



Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Heiko Rethfeldt

## Einladung zur Jahresversammlung der Tennisabteilung

Am **Mittwoch, den 2. November 2022, um 20:00 Uhr** im Blockhaus auf der Tennisanlage.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Abteilungsleitung
3. Bericht der Sportwartin
4. Abteilungsleitungswahlen
5. Saisonrückblick 2022
6. Sonstiges

Wir erwarten alle Mitglieder der Tennisabteilung und freuen uns auch über Gäste.

Heiko Rethfeldt



## TTC NEWS - TTC NEWS

### Mannschaften starten unterschiedlich in die neue Saison

Die Hinserie der Saison 22/23 ist schon fast zur Hälfte gespielt. Unsere Mannschaften sind etwas unterschiedlich gestartet. Die 4. Mannschaft hat losgelegt wie die Feuerwehr. 3 Spiele, 3 Siege. Wenn das so weitergeht, muss sich die 3. Mannschaft ganz schön strecken, wenn sie das interne Duell gegen die 4. gewinnen will. Unser Trainingsweltmeister Vladi hat bisher noch kein Spiel verloren.

Aber auch die 3. Mannschaft ist mit einem Sieg gestartet. 2 Spiele mussten zwar wegen Krankheit verlegt werden, aber auch sie sollten von der Stärke her, relativ weit vorn landen.

Unsere 2. Mannschaft ist ebenfalls mit einem Sieg gestartet und zwar gegen einen Favoriten der Staffel. Das war schon eine große Überraschung, dass man gegen Wettmar ge-

winnt und dann auch noch so klar. Zwar war Wettmar mit 2 Ersatzspielern angetreten, aber auch die 4 regulären Kräfte der Mannschaft hatten wohl keinen guten Tag erwischt. 2 Punkte, die man gut gebrauchen kann, zumal wenn sie unverhofft kommen.

Die 1. Mannschaft hat ihre ersten Spiele leider in den Sand gesetzt. Zuerst verlor man das Pokalspiel gegen TuS Empelde mit 4:6 und dann musste man das erste Punktspiel auch noch beim Absteiger Krähenwinkel bestreiten. Dieses Spiel verlor man sehr unglücklich mit 7:9. Dafür konnte man beim zweiten Punktspiel gegen SG Misburg (ebenfalls Absteiger aus der Bezirksliga) mit 9:7 gewinnen. Das gelang sogar mit Ersatzspielern. Mal sehen wie das so weitergeht.

Hartmut Jung

## TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



**bleib fit-mach mit**

**Training:**

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



tischtennis@ttcotze.de

www.ttcotze.de



## Viele Erlebnisse und Veranstaltungen: Boßeln, Friesenabend, Kutschfahrt, Vereinsfahrt, Preisskat 75 Jahre Rassenkaninchenzuchtverein F404

Das **Jubiläumsjahr 2022** muss entsprechend gefeiert werden, das stand schon früh für uns fest! Endlich konnten wir wieder, ohne Einschränkungen! Neben unseren monatlichen Versammlungen und der Jung- und Altierschau, sollte es weitere Aktivitäten geben! Geplant wurde für März „Boßeln“, April „Friesenabend“, Mai „Kutschfahrt“, Juni „Vereinsfahrt“, Juli/August „Jubiläumsfeier“ und „Besuch der Schweizer Zuchtfreunde“, September „Preisskat“, Oktober „Back Tag“ und November/Dezember „Weihnachtsfeier“. Ein strammes Programm und mit Spaß ging es daran alle Termine abzuarbeiten.

Das **Boßeln** ist ja schon Routine geworden. Start- und Endpunkt war wieder bei Helga und Udo Schubert. Danke an Euch!

Der **Friesenabend** im Altenteiler etwas Neues. Perfekt vorbereitet und dekoriert von Bruni und Willi Degener. Angehauchte friesische Vereinsmitglieder konnten sich über die angebotenen Fischspezialitäten freuen und einen gelungenen Abend zusammen verbringen. Für musikalische Unterhaltung sorgte Aloys aus Adelheidsdorf, der uns mit norddeutschen Liedern, gespielt auf seinem Akkordeon, zum Mitsingen brachte.



**Bärbel und Thomas Angermann**



**Udo Schubert und Frank Schultz**

Die diesjährige **Kutschfahrt**, organisiert von Ronald Dralle, führte uns durch die Otzer Feldmark. Leider mussten wir auf eine andere Kutsche als die Jahre zuvor ausweichen, so wurde es etwas kuschelig eng. Hinterher Grillen und Zusammensitzen bei Schuberts.

Die für Juni geplante **Vereinsfahrt** konnten wir leider nicht durchführen, trotz aller Bemühungen waren alle Termine ausgebucht! 2022 – ein jeder wollte und durfte wieder was unternehmen.

### Im August dann das High-Light unseres Jubiläumsjahrs, die Jubiläumsfeier!



Unser 1. Vorsitzende Hans-Werner Rau konnte neben Vertretern des Landesverbandes, des Kreisverbandes, unsere Zuchtfreunde aus der Schweiz und Vertreter einiger Otzer Vereine begrüßen. Es folgten Glückwünsche der Gäste. Anschließend ein leckeres Grillbüffet und gekühlte Getränke! Danke an unser Service-Team (am Grill: Maurice und Florian; am Zapfhahn: André und Jörg; im Service: Merle, Gaby, Britta, Kim, Sina; Fotos: Nicoline), uns hat es den ganzen Abend an nichts gefehlt.

Im Anschluss präsentierte Hans-Werner eine Zeitreise durch die Geschichte unseres Vereins. Von der Gründung bis heute. Es war eine spannende und sehr unterhaltsame Reise, die einigen Vereinsmitgliedern, mich einge-



**Zuchtfreunde aus Burgdorf in der Schweiz**

schlossen, die Tränen in die Augen trieb, aber auch zum Lachen brachte. Nun wissen wir, dass es bei der 25-Jahrfeier alles aus Kaninchenfleisch zu essen gab und 1976 Schnitzel bei Jürgen für 7,50 DM.

Selbst die Gäste verfolgten diesen Teil der Feier mit großem Interesse. Auch in unserer Vereinsgeschichte gab es Tiefpunkte, Höhepunkte, schöne und traurige Momente. Das ganze locker von Hans-Werner vorgetragen, mit zahlreichen Anekdoten. Dafür gab es stehenden Applaus aller Anwesenden! Zu Recht! Für diesen Vortrag hat sich Hans-Werner durch alte Versammlungsprotokolle gekämpft. Die Handschriften der alten Protokolle (teilweise in Altdeutsch bzw. Sütterlin) waren nicht immer leicht zu entziffern. Diese alten Protokolle inkl. Gründungsprotokoll, sowie weitere Dokumente aus unserer Vereinsgeschichte, konnten in einer kleinen Ausstellung besichtigt werden. Erstaunlich was noch alles vorhanden ist.

### Fazit: GELUNGEN!

Wir freuen uns schon auf die nächsten Jahre.



Hier die Sieger (v.li.): 2. Karl Drewies, 1. Ulli Jankowski, 3. Franki Drewes

Beim **Preisskat** im September gingen 18 Spieler an den Start. Gewonnen hat dieses Jahr Ulli Jankowski vor Karl Drewies und Franki Drewes. Alle Mitspieler konnten sich über einen Schweinefleischpreis freuen.

### Das war es bis hierhin.

Unseren herzlichen Dank an Friedhelm für 33 Jahre und 4 Monate Hertha Kurier!

**Ellen Becker, 2. Vorsitzende F404**



von links: Hans-Werner beim Vortrag "Zeitreise"; Grußworte von Bürgermeister Andreas Meyer, Gerald Heidel, Landesverbandsvorsitzender; Sven Prieß, Otzenia; Ellen bedankt sich bei Hans-Werner für die wundervolle Zeitreise



Bis Mitte September schon zwei Gespräche von BIOS mit MdL-Kandidaten für die Landtagswahl am 9. Oktober 2022 über die Schienenverkehrsproblematik

## Christian Gailus und Thordies Hanisch zu Gast in Otze

Nachdem am 08.09. die Gesprächsrunde von BIOS mit den Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtagswahl am 09.10.2022 in Form einer Veranstaltung mit Christian Gailus von B90/Die Grünen eröffnet wurde, fand am 13.09.2022 das zweite, wiederum sehr konstruktive und offene Gespräch in lockerer Atmosphäre mit Thordies Hanisch, derzeit schon MdL und Kandidatin für den neuen Landtag der SPD, statt. BIOS war vertreten durch Mitglieder des Leitungsteams (Arnim Goldbach als Sprecher und Dietrich Vollbrecht als Stv. Sprecher sowie Axel Berndt, Hans Peter Grupe und Ulla Träger). Eine kurze gegenseitige Vorstellung leitete jeweils die Gesprächsrunde ein und diente auch der Schaffung der schon zitierten angenehmen Gesprächsatmosphäre (Bilder: Hans Peter Grupe - Axel Berndt, Arnim Goldbach)



Runde des zweiten Gesprächs mit Thordies Hanisch (hinten rechts)



Erstes Gespräch mit Christian Gailus (Mitte)

In den jeweils insgesamt 90 Minuten wurden folgende Themenbereiche eingehend diskutiert:

(1) Die Situation des Schienenverkehrs, besonders des Schienengüterverkehrs, zwischen Otze (einschl. Ehlershausen) und Lehrte:

- Hinsichtlich der Lärmproblematik wurde zwar eine deutliche Verbesserung der Lärmbelastung vor allem durch Güterzüge festgestellt; dennoch ist – trotz Geltung des Schienenlärmschutzgesetzes seit Dezember 2020 – noch „Luft nach oben“. Vor allem möchte BIOS am Ziel festhalten, vom Konzept des Freiwilligen übergesetzlichen Lärmschutzes zu profitieren, indem vor allem die Strecke Celle-Lehrte in der Prioritätenliste nach oben gestuft wird (denn da diese Strecke offensichtlich von der Bahn nicht mehr als Projektstrecke zur Blockverdichtung eingestuft wird, würde auch die entsprechende Möglichkeit einer Lärmsanierung entfallen). BIOS hatte schon entsprechende Initiativen entwickelt, vor allem in Richtung Region Hannover. Beide Gesprächspartner „sparten“ nicht mit wertvollen Vorschlägen für ein weiteres Vorgehen, wofür wir sehr dankbar sind.

- Die Eisenbahnkreuzung in Otze hat das Problem langer Schrankenschließzeiten bei hohen Querungszahlen. (Noch größere Probleme haben in dieser Frage freilich Ehlershausen und erst recht Aligse.) Deshalb soll das Projekt „Unterführung durch Tunnel“ hoffentlich bald konkret angegangen werden.

Nach derzeitiger Informationslage (v. a. durch die Stadt Burgdorf) ist eine Projektleitung für Otze von der Bahn eingesetzt, die nach einer Kreuzungsvereinbarung mit der Stadt Burgdorf (darauf wartet die Stadt noch) die „bestandsnahe Lösung einer Unterführung“ maßnahmenplanerisch angehen soll.

- Die Probleme des S-Bahn-Verkehrs (S6/S7) werden derzeit durch Maßnahmen der Bahnsteigverlängerung (in Aligse fast fertig) angegangen, indem dann dreiteilige S-Bahnzüge fahren können. Dazu laufen derzeit in Otze gerade die Baumaßnahmen. Deshalb konnte im Übrigen BIOS ihre für den 06./07.09.2022 geplante 7. Zähl- und Messaktion nicht durchführen – und somit auch nicht mit neuen Zahlen aufwarten. Wann die Maßnahmen der Bahnsteigverlängerung allerdings wirken, ist noch nicht klar, da erst in Ehlershausen ebenfalls die Bahnsteige verlängert sein müssen und außerdem der Betreiber genügend Züge (und genügend Personal) haben muss (was derzeit ganz offenkundig ein Problem ist: siehe auch den Artikel einen Tag nach dem Gespräch in der HAZ vom 14.09.2022, S. 18: „S-Bahn-Pannen: Transdev soll fast 4 Millionen Euro zahlen“).

Hier wurde betont, wie wichtig der regionale Ausbau des Schienenverkehrs ist, um die Klimaziele zu erreichen, indem die Leute (gerade Berufspendler) von der Straße auf die Schiene „geloct“ werden; der ländliche Raum stehe immer noch deutlich hinten an und werde vernachlässigt gegenüber dem Ausbau der Schnellfernverbindungen zwischen den Zentren (Knoten), z. B. Hamburg-Hannover, Berlin-Köln, Berlin-München). Das dürfe auch der Deutschlandtakt (DT) nicht ignorieren.

(2) Da war auch schon das Hauptthema angesprochen: Das Schienenausbaukonzept Alpha-E+ für das Gebiet „Hamburg-Hannover-Bremen“ wird von der Bahn offensichtlich weiter verwässert. Jedenfalls verfolgt die DB eine „Salamitaktik“, indem nur gezielte Orte/Gebiete über ihre Streckenpläne informiert werden. Bürgerbeteiligungen wie die Runden Tische vor der Corona-Pandemie finden nicht mehr statt. Aktuelle Informationen erhält noch einmal das niedersächsische Wirtschafts- und Verkehrsministerium, wie Minister Bernd Althusmann in Isernhagen HB am 02.08.2022 beklagte (Alpha-E sieht er „in Gefahr“). Da ist es nicht verwunderlich, wenn es mehr und mehr zu Protestaktionen kommt, wie derzeit im Heidegebiet zu beobachten. Ganz besonders ärgerlich war der Bericht in Panorama in der ARD am 08.09.2022 über die Schienenproblematik in Norddeutschland: Er hinterlässt einen einsei-

tigen und tw. verfälschenden Eindruck von der gegenwärtigen Situation und dem Verhalten der Beteiligten/Betroffenen – ganz besonders hinsichtlich des Projekts Alpha-E. Während des Statustreffens des Projektbeirates Alpha-E am 15.09.2022 in Celle (an der wir teilnahmen: Axel Berndt und Arnim Goldbach) wurde auch eine Protestaktion durchgeführt (siehe Bericht bei Hallo Niedersachsen des NDR 3 am selben Tag). Bei der Gelegenheit wiederholte der Verkehrsminister Bernd Althusmann seine eindeutige und unmissverständliche Position für Alpha-E (also hier vor allem Ausbau vor Neubau von Strecken, v. a. gegen Streckenneubau entlang der A 7). Das allerdings hörte sich beim Vertreter der DB Frank Arne Limprecht ganz anders an, bei dem durchklang, dass die DB tatsächlich in Richtung Neubaustrecke Hamburg-Hannover tendiert. Der Projektbeirat (Peter Dörsam und Joachim Partzsch als Sprecher-Duo) erinnerte aber daran, dass gerade die DB beim Abschluss der Vereinbarung des Dialogforums Schiene Nord (DSN) 2015 noch für Alpha-E war und sich selbst damals dafür stark machte. In dem Zusammenhang warf bei unserem Gespräch Thordies Hanisch die Frage auf, welche Folgen ein evt. Streckenneubau entlang der A 7 für Otze hätte. Wir wiesen darauf, dass die Folgen wegen der Offenheit der Nutzungsmöglichkeit einer solchen Strecke (z. B. reine Schnellstrecke für den Personenfernverkehr oder doch Mischstrecke auch mit Güterverkehr) noch nicht klar seien und deshalb müssten wir uns auf alle „Eventualitäten“ einstellen. So sei von einer A7-NBS eine Verbindung von Mellendorf/Burgwedel/Isernhagen (o. ä.) nach Lehrte (wegen MegaHub) möglich (das wäre dann wieder das ja erst 2014 „beerdigte“ Y-Modell), wie auch eine deutliche Mehrbelastung der Strecke Celle-Lehrte mit Güterverkehr. Es könne aber auch anders kommen. Wie auch immer: Eine Neubaustrecke (NBS) müsste dann aber – da waren wir uns einig – ein Raumordnungsverfahren (ROV) voraussetzen, was die DB (und der Bund?) offensichtlich vermeiden will, der niedersächsische Verkehrsminister aber wiederholt nachdrücklich einforderte (wenn schon eine NBS nicht zu vermeiden sein sollte).

Wir zeigten uns abschließend beiden Gesprächspartnern gegenüber dankbar für das Gespräch und ihre Bereitschaft, uns weiterhin zu unterstützen.

Das nächste (und voraussichtlich letzte) Gespräch führen wir mit Heike Köhler (Lehrte-Ahltzen) am 28.09.2022 in ihrer Eigenschaft als Kandidatin der CDU für den neuen Landtag in Hannover.

**Arnim Goldbach (Sprecher BIOS e. V. – für das Leitungsteam – Stand 19.09.2022)**



# DER ORTSRAT INFORMIERT



## Die Geschwindigkeits-Messtafel hat traurige Zahlen belegt Mit 164 km/h in Otze gemessen

In diesem Jahr konnte der Kartoffelmarkt in gewohnter Weise wieder stattfinden und somit auch die traditionelle Ortsratssitzung am Donnerstag.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem ein Bericht der Region Hannover zur Deckensanierung und Radverkehrsführung der Burgdorfer Str., eine Stellungnahme der Stadt Burgdorf zu der RROP-Windenergie (Regionales Raumordnungsprogramm), die Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022, Bericht BIOS und Mitteilungen des Ortsbürgermeisters.

Bei den Mitteilungen des Ortsbürgermeisters konnten die ersten Ergebnisse der Geschwindigkeitsmesstafel veröffentlicht werden. Die Messtafel stand vom 10.05. 18:00 Uhr – 20.08. 18:00 Uhr an der Burgdorfer Str. In dieser Zeitspanne sind insgesamt 176.391 Fahrzeuge gemessen worden. Von diesen Fahrzeugen sind 33,6 % bzw. 59.267 schneller als 55 km/h gefahren. 27.156 Fahrzeuge sind mit einer Auftrittsgeschwindigkeit an der Messtafel von über 70 km/h gemessen worden. **Negativer Spritzenreiter hatte eine Geschwindigkeit von 164 km/h.**

### Geschwindigkeitsklassen [V in km/h]

Zeit	Σ	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	>110
00:00-06:00	9185	1852	121	122	220	1916	2835	1402	534	132	35	10	6
06:00-09:00	23879	1394	86	222	672	6637	11127	3057	538	119	22	2	3
15:00-19:00	47420	1447	175	368	1479	14917	22111	5779	940	171	24	5	4
06:00-22:00	161361	5550	610	1349	4834	50159	75063	19785	3272	601	104	17	17
00:00-24:00	176391	8157	744	1504	5243	53569	80018	22068	4061	806	160	35	26

### Geschwindigkeitskennzahlen [V in km/h]

Vmin	Vavg	Vmax	V15	V50	V85	Vexc %	Vin	Vout	Vred	Vred %
3	51	164	45	52	61	60.8	51	-	-	-

### DSD SAFETY Erfolg

Vom 21.08. 11:00 Uhr – 21.09. 18:00 Uhr wurden die Messdaten am Heeg mitgeteilt. In dieser Zeitspanne wurden insgesamt 21.199 Fahrzeuge von der Messtafel aufgenommen. Es sind 30,7 % oder 6.508 Fahrzeuge schneller als 35 km/h gefahren. 2.741 Fahrzeuge hatten eine Auftrittsgeschwindigkeit höher als 50 km/h und auch hier gibt es einen **negativen Spitzenreiter mit einer Geschwindigkeit von 141 km/h.**

### Geschwindigkeitsklassen [V in km/h]

Zeit	Σ	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	>110
00:00-06:00	519	109	64	66	197	72	7	1	1	1	0	1	0
06:00-09:00	2951	604	187	796	1079	253	3	4	3	6	8	6	2
15:00-19:00	7009	1029	655	1442	2930	864	57	4	2	8	6	3	9
06:00-22:00	20257	3465	1643	4396	8184	2311	121	17	18	37	25	20	20
00:00-24:00	21199	3694	1741	4518	8505	2459	140	19	19	38	25	21	20

### Geschwindigkeitskennzahlen [V in km/h]

Vmin	Vavg	Vmax	V15	V50	V85	Vexc %	Vin	Vout	Vred	Vred %
3	28	141	7	31	40	30.7	28	-	-	-

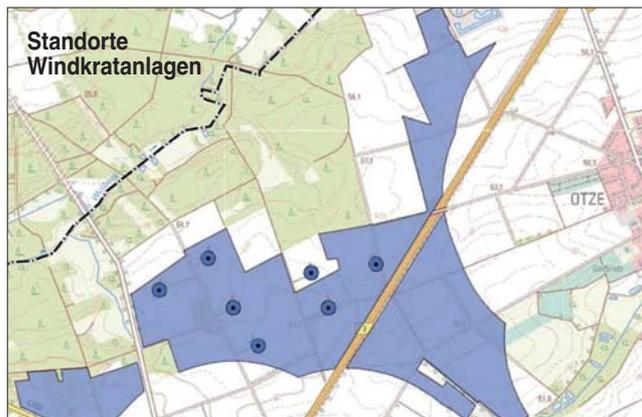
### DSD SAFETY Erfolg

Es wurde über den Schulausschuss berichtet, der am 01.09. in Otze stattfand. Der Schulausschuss hat die Räumlichkeiten besichtigt und im Anschluss diskutiert. Es wurde berichtet, dass in der Schule die erforderlichen Brandschutzaufgaben mit den Fluchtwegen hergestellt wurden. Durch diese Investitionen kann davon ausgegangen werden, dass das alte Schulgebäude weiterhin Bestand hat. Allerdings, was den Anbau der Schule sowie den Turnhallenneubau betrifft, konnten keine guten Nachrichten gemeldet werden.

Die Stadt Burgdorf hat personell keine Kapazitäten, es sind immer noch Stellen in der Gebäudewirtschaft nicht besetzt. Perspektivisch wird die Stadtverwaltung erst im Herbst 2023 mit der weiteren Planung der Otzer Grundschule inklusive der Turnhalle weiter machen. Eine verlässliche Aussage über die mögliche Fertigstellung kann nicht getroffen werden.

Für uns Otzer, die Lehrkräfte und Schüler\*innen absolut unzufriedenstellend.

Die Region Hannover hat über die Deckensanierung der Burgdorfer Str. berichtet. Mit dieser Maßnahme wird auch eine Querungshilfe am Ortseingang aus Richtung Burgdorf kommend umgesetzt. Mit dieser Maßnahme soll die sichere Querung zum/vom Spargelfeld gewährleistet und primär die Geschwindigkeit der Autos nach Otze reduziert werden.



Bei der Mitteilung der Stadt Burgdorf über das RROP Wind wurden sieben Gebiete im Stadtgebiet über eine Potentialanalyse bewertet. Auf drei Standorten wäre eine Windenergienutzung denkbar. Die Gebiete in Dachtrmissen 39 ha, Steinwedel/Immensen 181 ha und Otze/Schillerslage 201 ha. In Otze/Schillerslage betrifft es die Bestandsanlagen mit einer Erweiterung Richtung Schillerslage und Otze.

Der Gemeinsame Antrag vom 15.01.2021 zur Ausweisung von Windkraftanlagen im Otzer Bruch, wurde durch die Potentialanalyse nicht positiv entschieden. Als Begründung gelten Belange des militärischen Luftverkehrs sowie ein sehr hohes Konfliktrisiko im Artenschutz (**siehe Karte oben**).

Unsere nächste Ortsratssitzung findet am 10.11.2022 im Altenteilerhaus in Otze statt.

*Ihr Ortsrat Otze Andreas Meyer*

Wer uns unterstützt,  
den unterstützen wir.  
Beim Kauf und Beratung an  
unsere Inserenten denken!

## EINLADUNG ZUR BLUTSPENDE-AKTION DER BÜRGERSTIFTUNG OTZE

Am **20. Oktober** lädt die Bürgerstiftung Otze in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst NSTOB erneut zu einer Blutspende-Aktion ein. Hierbei besteht die Möglichkeit, sich über die Blutspende-App oder unter [www.blutspende-leben.de/blutspendetermine](http://www.blutspende-leben.de/blutspendetermine) einen Termin zu reservieren. Wir freuen uns über alle Spenderinnen und Spender, die ohne Krankheitssymptome in die Schule kommen. Besonders neue Spender (Höchstalter 65 Jahre) sind aufgerufen, sich zu trauen.



Blut spenden kann jede gesunde Person im Alter von 18 bis 72 Jahren. Sie benötigen lediglich Ihren Personalausweis, Reisepass oder Führerschein.

Es gelten z.Zt. folgende Corona-Einschränkungen: Im Spendelokal muss eine Maske getragen und ein Sicherheitsabstand von 1,5 m eingehalten werden.

Vor und nach der Spende sollten Sie viel trinken. Getränke stehen auch am Spendeort zur Verfügung.

Nach erfolgter Spende erhalten sie als kleines Dankeschön einen Einkaufsgutschein der örtlichen Einkaufsläden.

**WANN? Donnerstag, 20. Oktober, 17:00 – 19:30 Uhr**  
**WO? Grundschule in Otze, Heeg 17**

Helpen Sie Leben zu retten!  
Auch Ihre Spende wird benötigt!  
Und unterstützen Sie damit die Arbeit der Bürgerstiftung!

**Der Vorstand der Bürgerstiftung Otze, Stadt Burgdorf**



# OTZER WOCH



Sehr geringe Beteiligung - war das schlechte Wetter der Hauptgrund?

## Fahrradtour nach Hänigsen und Irenensee

Jeden letzten Samstag im September ist der Kartoffelmarkt in Otze. Am Sonntag davor beginnt die Otzer Woche mit der traditionellen Fahrradtour. Diesmal waren es nicht so viele Kilometer wie beim letzten Mal. Die Tour sollte zu den Hänigser Teerkuhlen gehen und dann weiter zum Irenensee nach Uetze, um dann auf einer anderen Strecke wieder zurückzufahren.

Die erste leichte Enttäuschung am Sonntag war allerdings, dass das Wetter nicht so mitspielte, wie sonst üblich. (Da hat wohl jemand vergessen oben Bescheid zu sagen). Die zweite Enttäuschung kam dann am Treffpunkt. Ganze 8 Unentwegte und 2 im Begleitfahrzeug wollten sich diese schöne Tour gönnen. Wo waren denn die ganzen Leute mit ihren Kindern, die alle mitfahren wollten? Oder hatte ich mich bei der letzten Versammlung der Otzer Vereine und Verbände verfehlt? Nur weil die Wolken ein bisschen tiefer hingen und es etwas windig war, ist es doch kein Grund sich zu verweigern. Seid ihr denn alle aus Zucker?

Na dann nicht. Also machten sich die 8 Radler auf den Weg nach Hänigsen, schön mit Rückenwind. Kurz vor den Teerkuhlen tröpfelte es leicht, aber nass ist niemand geworden.

Es folgte ein wunderbarer und unterhaltsamer Vortrag von Thomas Degro (Teerkuhlenkerl) über die Teerkuhlen, das naturbelassene Waldstück (Urwald) und das Abschöpfen des Teers aus Deutschlands einziger noch aktiven Teerkuhle. Das, ihr Tourverweigerer, ist euch leider entgangen. Von den Anfängen der Ölförderung bis zur Neuzeit war alles zu bewundern.

Ganz zum Schluss konnte man sich noch für 2,50 € eine Flasche „Original Hänigser Teerkuhlenöl“ kaufen. So unterhaltsam und schnell können 1 1/2 Stunden vergehen. Liebe Teerkuhlenkerle, nochmals herzlichen Dank.

Weiter ging es zum Irenensee. Unsere Begleitmannschaft hatte einen tollen Platz fürs



Abschöpfen



Alte Ölförderung



Ein Boot auf dem Trockenem

Mittagessen gefunden. Zwischen 2 großen LKWs saßen wir im Windschatten und schön in der Sonne. Herz was willst du mehr. Nach der Stärkung ging es weiter auf dem Gelände des Irenen- bzw. Spreewaldsees. Sehr viel Wasser war allerdings in beiden Seen nicht. Dafür gab es einige tolle Häuser zu bewundern. Wieder in Wald und Flur kam uns eine riesige schwarze Wolke entgegen. Ups. Petrus hatte aber ein Einsehen mit uns und schob die Regenwolken rechts an uns vorbei. Glück muss man haben. In Hänigsen

wieder angekommen, verließ uns das Glück aber etwas. Doch ein überdachter Vorbau entlang der Strecke schützte uns 15 Minuten vor dem Regen. Dann ging es weiter, und pünktlich beim Eintreffen am Lindenbrink regnete es wieder. Das machte uns aber jetzt nichts mehr aus. Kaffee und Kuchen kann man auch überdacht beim Regnen genießen.

Tolle Fahrradtour, interessanter Vortrag, Mittagessen in der Sonne, leider schlechte Beteiligung. **Hartmut Jung**

Auf- und Abbau der Stände nur ein Teil der Arbeit

## Ohne Rentnerband würde die Otzer Woche kaum starten können



Beim Aufbau der Stände wird auch „großes Gerät“ aufgeföhren



Es werden viele fleißige Hände gebraucht



Neue Ölförderung

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre solch ein Fest wie die Otzer Woche mit Kartoffelmarkt nicht möglich!

Mit den vielen Planungen über das gesamte Jahr fängt es an und endet mit dem Abbau nach der Veranstaltungswoche.

Die meisten Besucher sehen nur wenn alle Stände stehen und es werden Essen und Trinken ehrenamtlich serviert. Doch bis es soweit ist müssen viele Hände viele Stunden schon gearbeitet haben. Zum Glück gibt es einige fleißige Helfer, meistens fitte Rentner oder Vorrühständer, die sich so manche Stunden dafür bereit erklären um zu helfen.

Hier sind besonders „Chef-Organisator“ Peter Grube und „Küchenchef“ Kurt Hiller zu nennen. Deren zweites zu Hause ist das „Domizil“, der Treffpunkt und Mittelpunkt des Helferteams. Aber auch die Hilfe der Maschinenbesitzer für Trecker, Gabelstapler usw. sind unverzichtbar. **F.Döbel**



Verdiente Pause - muss auch sein



**Stell dir vor,  
es brennt und  
keiner löscht.**

**Keine Ausreden!  
MITMACHEN!**

**Hallo liebe Otzer,  
die „RENTERNBAND“  
benötigt dringend Nachwuchs!**

Wer Interesse hat kann sich bei mir melden.  
**Hpgroupe@r-online.de**

Es gibt immer was zu tun. Das sind neben dem Auf- und Abbau der Otzer Woche, eine Renovierung des alten Feuerwehrhauses. Das alte Feuerwehrhaus wurde den Otzer Vereinen und Verbänden übereignet. **Gruß Peter**



# OTZER WOCHEN / KARTOFFELMARKT



Otzer Woche mit 37. Kartoffelmarkt: Warum nehmen immer weniger Teams beim Kartoffelschälen teil?

## Gelungener Kartoffelmarkt - leider am Abend mit Regen

Die Otzer Woche 2022 ist Geschichte. Viele ehrenamtliche Helfer haben viele Stunden geopfert um für die Besucher bei den Veranstaltungen die besten Bedingungen zu schaffen.

Anfangen von der Radtour (siehe Bericht S. 26) am Sonntag und dem Vortrag am Montag folgte der Laternenumzug am Mittwoch, der viele Kinder mit Eltern und Großeltern auf die Straße brachte. Das Lagerfeuer am Lindenbrink zieht immer viele Besucher an. Nach dem "freien" Mittwoch tagte der Ortsrat öffentlich in historischen Kostümen. Hier gab es bei der Bürgerstunde viele Fragen zum Ortsgeschehen.

Beim anschließenden Dorfabend treffen sich immer viele Otzler und Besucher aus den umliegenden Orten zu dem sehr gemütlichen Abend mit Musik und Tanz. An diesem Abend spielte das Wetter gut mit. Die Tänzerinnen der Jazz Dance Abteilung führten gelungene Auftritte vor (siehe Seite 21).

Auch am Freitag war viel los rund um den Lindenbrink. Das Kinderfest zog viele auswärtige Familien nach Otze. Es gab schließlich auch sehr viele Angebote zum Mitmachen für die Kinder.

Am Sonnabend, bei dem 37. Kartoffelmarkt, wollte das Wetter nicht so gut mitspielen. Schon am frühen Morgen nieselte es ein wenig. Bei der Eröffnung um 12 Uhr war es aber zum Glück trocken. Der Platz füllte sich und die „Kartoffelschlange“ beim Pufferverkauf war schon vor dem ersten Verkauf relativ lang. Auch an den anderen Ständen am Lindenbrink und am Altenteilerhaus waren recht gut besucht.

Der Kartoffelschälwettbewerb leidet leider jedes Jahr mehr an der etwas mäßigen Teilnahme der Mannschaften. Die gemeldeten 10 Teams gaben ihr Bestes. Es hat allen viel Spaß gemacht (Ergebnisse siehe unten). Vielleicht gibt es im nächsten Jahr beim 38. Kartoffelmarkt wieder mehr Teilnehmer/innen. **Friedhelm Döbel**



Maik Heuer und Peter Grube ziehen den Erntekranz hoch



Immer wieder gern gesehene Gäste ...



Im Backhaus bei Bäcker Michael Hellmuthäuser war immer viel los



Auch am Altenteilerhaus gab es immer was zu sehen



... die Kinder und Jugendlichen der Jazz Dance Abteilung



Die „lustigen Schwestern“ - immer wieder originell



Gewinnerin Sigrid Scholze bei der „Arbeit“



Zahlreiche Zuschauer rund um die Tanzfläche



Die besten drei Schälerinnen



Die beiden Kartoffel-KÖNIGE 2022 Heinz Döbel und Sigrid Scholze



Trotz Regen - die Tanzfläche ist gut besucht



Schon zum 13. mal wurden die Triathleten Teamstieger beim Kartoffelschälen

### Kartoffelschälwettbewerb Otzer Woche 2022

Jeder, der 4 Teilnehmer pro Mannschaft hatte zwei Kartoffeln zur Verfügung - Zeit 90 Sekunden

Damen-Mannschaft (6 Teams, incl. Mixed)	Punkte	Einzel-Mannschaft (4 Teams)	Punkte
Feuerwehrdamen	1020	Hertha Otze Triathlon	1057
Reitverein Otze	982	Schützen Alt	970
TTC Otze	974	Schützenverein	924
<b>Einzel-Damen</b>	<b>Schalenlänge</b>	<b>Einzel-Herren</b>	<b>Schalenlänge</b>
Sigrid Scholze	103 cm	Heinz Döbel	108 cm
Ellen Becker	94 cm	Friedhelm Döbel	100 cm
Gerlind Rüssmann	93 cm	Hartmut Jung	98 cm
Petra Deutsch	93 cm	Sven Prieß	83 cm
Marie Fischer	86 cm	Joachim Wartmann	82 cm
Marlies Kuckuck	86 cm	Andre Buckschun	78 cm



# AUS OTZER VEREINEN



## Sommerpause und trotzdem „On Tour“



Nach unserem Schützenfest im Juli ging es in die Sommerpause. Aber trotzdem waren wir unterwegs und beteiligten uns an den Schützenumzügen in Obershausen und Schillerslage.

## Saisonaufakt mit Ehrenscheibe



Erst abhängen...

Traditionell startet die neue Schieß-Saison mit dem Umhängen der Ehrenscheibe. Diese wird beim Königsschießen mit ausgeschossen und ist bei den Schützen sehr beliebt. Es gelang Jörg Heuer mit einem 9,2 Teiler die Scheibe für sich zu gewinnen. Die Ehrenscheibe wird in unserem Schützenhaus aufgehängt und verbleibt dort 2 Jahre.



...dann glücklich...



... dann aufhängen

Natürlich durfte der Schützengruß, ein dreifach „Gut Schuss“ für die beiden nicht fehlen. Anschließend sorgten der „Abgehängte“ und der „Aufgehängte“ mit leckeren Salaten und Würstchen für das leibliche Wohl. Auch das ein oder andere Kaltgetränk wurde in der Sonne genossen ☺

Ein toller Auftakt in die neue Saison!



Gemütlicher Saisonaufakt



Sven Prieß und Jörg Heuer  
Die aktuellen Ehrenscheiben im Schützenhaus



'Wir leben Sport, Gemeinschaft, Gesellschaft und Tradition. Schießsport mit Luftgewehr/-pistole und Lichtpunktgewehr für Kinder unter 12 Jahren.



**Wir freuen uns auf euch!**  
**Schweinepreisschießen**  
vom 24.10. - 11.11.2022  
(Schießzeiten [www.otzenia.de](http://www.otzenia.de))

Kontakt  
[www.otzenia.de](http://www.otzenia.de)

19.11. Preisverleihung Schweinepreisschießen

## Terminkalender Schützenverein

- 24.10. - 11.11. Schweinepreisschießen
- 30.10. Frühstück der Damenabteilung
- 19.11. Preisverleihung Schweinepreisschießen

Die einzelnen Termine findet ihr auch unter [www.otzenia.de](http://www.otzenia.de)

- Alle Angaben ohne Gewähr -  
Wir freuen uns auf euch!

Sie „wandert jedes Jahr einen Platz weiter, bis sie dann im dritten Jahr nach Hause zu ihrem Eigentümer darf.

Und endlich, endlich konnte unser Schützenbruder Lutz Dorstewitz seine Scheibe mitnehmen. Er hatte sie im Jahr 2017 gewonnen und musste, warum kann sich ja sicher jeder denken, sehr lange warten um seine Scheibe nach Hause zu holen.

Die Scheiben der Jahre 2018 und 2019 rutschten auf und somit war der Platz da für unseren diesjährigen Sieger. Auch bei Jörg war die Freude groß seine Scheibe nun am rechten Platz zu wissen.

## Stadtpokalschießen 2022



Stadt- und Jugendpokal

Schon in 2019 konnten wir den Stadtpokal in Hülptingsen erringen und er machte sich die letzten 3 Jahre gut bei uns. Aber nun war es an der Zeit: Das Kräftenessen der umliegenden Vereine konnte wieder stattfinden.

Am 10. September konnten wir Mitglieder der Schützenvereine Hülptingsen, Burgdorf und Ehlershausen begrüßen. Leider fehlten Sorgensen und Schillerslage.

Aus Burgdorf und Hülptingsen konnten wir auch die Jugend begrüßen, welche sich mit unseren Jungs gemessen haben.

Es war ein schöner und spannender Nachmittag.

Beim Stadtpokalschießen geht es ums Teiler schießen. Eine Mannschaft besteht aus 6 Schützen und jeweils der beste geschossene Teiler geht in die Wertung ein.

Am besten gelang das in diesem Jahr den Schützen und Schützinnen aus Ehlershausen. Mit einem Gesamtergebnis von 386,0 Teiler siegten sie knapp vor unserer Mannschaft, die einen Gesamteiler von 386,3 erzielte.



Mannschaftssieger und Einzelsiegerin SV Ehlershausen / Elisabeth Eckstein

Bei der Jugend setzten sich unsere Jugendlichen durch und konnten so den Jugendstadtpokal für sich sichern.

Auch die beste Einzelschützin kam aus Ehlershausen: Elisabeth Eckstein mit einem 2,0 Teiler.



Sieger Jugendpokal Arne Scholze, Harald Squarra und Tjorben Beeneken

Wir freuen uns, dass endlich wieder gemeinsame Veranstaltungen möglich sind.

**Herzlichen Glückwunsch!**



## AUS OTZER VEREINEN



### Neue HK- Austräger/innen - DANKE Noah Kühn

Ab der Ausgabe 200 gibt es neue Austräger/innen. Noah Kühn schafft es zeitlich nicht mehr. DANKE Noah!

Westlich der Bahnlinie (Dorf / Burgdorfer Straße / BuKiBa usw.) trägt ab jetzt Hannah Hardenberg den HK aus.

Östlich der Bahn (Klemdorf/Klein Otze) ist jetzt Mathis Steineke zuständig.

### Die neue/n Austräger/in stellen sich vor



#### Hanna Hardenberg

Hallo, ich bin Hanna. Ich gehe in die 10. Klasse am Gymnasium in Burgdorf.

In meiner Freizeit spiele ich mit meinen Brüdern, treffe mich mit Freunden und gehe spazieren.

#### Mathis Steineke

- Ich bin 16 Jahre alt, wohne in Klein Otze  
- Ich besuche die Berufs Bildende Schule Burgdorf auf der ich jetzt mein Abitur schreiben möchte



**Hobbys:**  
- In meiner Freizeit spiele ich Schlagzeug und Basketball  
- Ich engagiere mich als externer Schlagzeuger in der „Bigband Gymnasium Burgdorf“

### Wiedergutmachung

Es bestimmt das BGB, dass jedem Menschen Recht gescheh'. Ein SCHÄDIGER IN Schadensfällen hat den Zustand wieder herzustellen, der da würde noch besteh'n, wär das Gescheh'ne nicht gescheh'n! Damit ein jeder dies verstehe, ich hier einmal ein Beispiel gebe. Ein Radler, der es eilig hat, fährt viel zu hastig durch die Stadt. Er sieht nicht auf den Weg genau, stößt unglücklich auf eine Frau, die in dem Zustand sich befindet, die Hoffnung auf ein Kind begründet. Der Aufprall und der große Schreck nehmen der Frau die Hoffnung weg. Hat, so stellt sich jetzt die Frage, der Radfahrer im Fall der Klage als Schädiger in Schadensfällen, den Zustand wieder herzustellen...?

*Entdeckt von Peter Müller*

### HERTHA Kurier Heimat Kunde



**Wo hängt dieses Schild und für welches Produkt sollte es werben?**

*Tipp: Es befindet sich mitten in Otze.*

#### Auflösung aus HK 199:

Diese Inschriften sind im Innenhof Kapellenweg 14, dem Hof von Hans-Willi Frese

Anno 1672

1872.  
Der Herr segne und beschütze dieses Haus.



### Detlef Meyer Bauelemente Service

Detlef Meyer · Worthstraße 24 · 31303 Burgdorf

Tel.: (051 36) 97 65 260 · Mobil: (01 70) 290 71 47

Fax: (051 36) 97 65 261

[meyer@dm-sonnenschutz.com](mailto:meyer@dm-sonnenschutz.com)



Rollläden • Markisen • Plissees  
Insektenschutz • Türen • Tore  
Reparaturen an  
Sonnenschutzanlagen

## Gedicht über die Alt-Alt-Herren von 1982

(von Horst Ritter)

Neben „Damals vor 20 Jahren“ möchte ich in dieser Ausgabe auch etwas aus dem Jahre 1982, also vor 40 Jahren, zum Besten geben. Horst Ritter, vielen Otzern sicher gut bekannt, hatte sich die Mühe gemacht, seine damaligen Kameraden der Alt-Alt-Herrenmannschaft auf seine einmalige, komödiantische, humorvolle und liebevolle Art zu charakterisieren.

Zum Team gehörten damals:

Günter Schwieger, Erwin Goebel, Bernhard (Berni) Düttchen, Helmut Hiller, Fritz Ruhkopf, Peter Müller, Walter Nolle, Hans-Jürgen (Charly) Steinecke, (Heia) Schlüter, Rolf Matthias, Dieter (Löwe) Michel, Eduard (Ete) Walter, Walter (Hannes) Schlüter, Artur Lütke, Günther Dammert, Herbert Seelzer und nicht zuletzt Horst Ritter.

In dieser Reihenfolge nun das Gedicht.

Der **Günter** ist ein großer Mann,  
der nicht nur Bismarck trinken kann.  
Steht er im Tor, so breit und massig,  
sagt jeder Gegenspieler, da pass ich.  
Es ist kaum eine Lücke zu sehen,  
wo könnt der Ball ins Tor rein gehen?  
Beim Feiern ist er groß in Form,  
da trinkt er meistens über Norm.  
Trotz allem bleibt er urgemütlich,  
tut sich an Korn und Bismarck gütlich.

Der **Erwin** ist nicht mehr der Jüngste,  
im Spiel doch immer noch der Flinkste.  
Da lässt er jeden Gegner steh'n,  
die meisten dann ganz alt ausseh'n.  
Dann schießt er noch aus allen Rohren,  
dem Torwart sausen nur die Ohren.  
Als Trainer ist er auch enorm,  
er bringt die Mannschaft groß in Form.  
Das Rauchen hat er aufgegeben,  
er will noch etwas länger leben.

Der **Berni** ist 'ne gute Seele,  
behauptet jedenfalls Adele.  
Als Verteidiger spielt Berni seine Technik aus  
Und macht den Stürmern den Garaus.  
Wenn Berni dann nach vorne stürmt,  
der Keeper sich vor Entsetzen krümmt.  
Zieht Berni 'ne Rakete ab,  
werden dem Torwart die Arme schlapp.  
Auch sonst ist unser Bernhard vorn,  
das Bierchen schmeckt und auch der Korn.

Der **Helmut Hiller** ein Talent,  
im weiten Umkreis man ihn kennt.  
Im Mittelfeld zieht er die Kreise  
und schickt den Gegner auf die Reise.  
Er spielt ihn auf 'nem Deckel aus,  
das Publikum spendet Applaus.  
Er hat 'nen linken und 'nen rechten Hammer,  
für'n Gegner oft ein rechter Jammer.  
Vom Trinken hält er nicht so viel,  
ist vielleicht Leni mit im Spiel?

Er (**Fritz**) ist nicht nur ein guter Renner,  
ein besonderer Whiskykenner,  
er spielt auch Mundharmonika  
und ist zu jedem Training da.  
Er liebt das Bier und auch den Wein,  
bei Ellen auch ihr schlankes Bein.  
Für Nachwuchs hat er auch gesorgt,  
dem Sohne sein Talent geborgt.  
Als Rechtaußen wirbelt er wie sein Junge,  
das zeigt von einer guten Lunge.

Der **Müller P.**, wie Polizist,  
der Mannschaft großer Rückhalt ist.  
Mit seiner Technik, seinem Stil,  
kommt er immer gut ins Spiel.  
Und steht er gar als letzter Mann,  
dann läuft der Sturm vergeblich an.  
Im Feiern ist er große Spitze,  
erzählt die allerneuesten Witze.  
Das Batzen führte er in Otze ein,  
nun batzen alle, Groß und Klein.

Unser Sturmtank **Walter Nolle**,  
hatte früher mal 'ne Molle.

Doch seit seiner letzten Kur,  
wiegt er ein paar Pfunde nur.  
Man merkt es an der Schnelligkeit,  
zum Torschuss jederzeit bereit.  
Sein Sohn, der Ulli ein Talent,  
der heut schon in der 1. rennt.  
Der Walter schießt die Bälle rein,  
mal mit dem Knie, mal mit dem Bein.

Der **Charly**, ein Naturtalent,  
der leider nur sehr wenig rennt.  
Er macht es lieber mit Finesse,  
am Bolzen hat er kein Interesse.  
Der Charly spielt auf jedem Posten,  
da kann er seine Tricks auskosten.  
Er schoss auch schon ein Eigentor,  
das kam dem Erwin seltsam vor.  
Ob steil, ob flach, ob hoch, ob schnell,  
der Charly gewinnt fast jedes Duell.

**Heia** ein Allroundtalent,  
ein jeder ihn vom Radfahren kennt.  
Im Fußball ist er auch recht gut,  
im Tor beweist er seinen Mut.  
Da hält er oft die schwersten Bälle,  
er ist ein Mann für alle Fälle.  
Als Schiri ist er oft umstritten,  
auf Ihn wird manchmal rumgeritten.  
Beim Tango zeigt er keine Scheu,  
doch manche Schritte sind mir neu.  
Die Rosi liebt ihn als ihr'n Schatz,  
doch Heia liebt nur seinen Platz.

Der **Rolf**, wenn er mal draußen steht,  
er meisten auf die Palme geht.  
Er hat zu meckern und zu schimpfen,  
am liebsten möchte er alle impfen.  
Doch greift er ein ins Spielgeschehen,  
dann können auch die anderen sehen,  
dass er am Ball ist gar nicht schlecht,  
drum ist sein Meckern auch gerecht.  
Im Tor ist er der Kleinste zwar,  
doch recken kann er sich, nicht wahr?

Der **Dieter**, unser Lockenköpfchen,  
der liebt auch mal ein gutes Tröpfchen.  
Als Löwe ihr ihn alle kennt,  
wahrscheinlich, weil er auch so rennt.  
Als Renner ist er nicht zu halten,  
an warmen, aber auch an kalten  
Tagen läuft er seinem Gegner weg,  
der steht dann noch an seinem Fleck.  
Sein Abspiel könnt' noch besser werden,  
das werden wohl die Söhne erben.

Ein Verteidiger wie Kaltz,  
ist der **Ete**, Gott erhalt's.  
Denn mit seinem Stellungsspiel,  
kommt er immer an sein Ziel.  
Manchen Gegner stellt er kalt,  
ja, so ist der Ete halt.  
Seine Helga hat er gern,  
drum hält er ihr die Männer fern.  
Er kommt selten zu 'ner Fete,  
So ist Ete!

Der größte jedoch, als Fußballstar,  
ist der **Hannes**, das ist doch klar.

Als Ligaspieler in jungen Jahren  
hat er die große Kunst erfahren,  
wie man den runden Lederball  
behandeln muss in jedem Fall.  
So sieht man heut noch seine Klasse,  
hat er auch bisschen zu viel Masse.  
Wenn er den Ball nach vorne bringt,  
der Gegner nur die Hände ringt.

Nach einer schöpferischen Pause  
kam **Artur** wieder, der Banause.  
Er soll jetzt wieder Tore schießen,  
damit wir können 'nen Sieg begießen.  
Im Mittelfeld ist er der Mann,  
weil er den Ball auch halten kann.  
So ist er denn, so geht die Kunde,  
'ne Verstärkung in dieser Runde.

Im ganzen Lande wohl bekannt,  
ist **Günter**, auch Brille genannt.  
Mit der Aufstellung hat er's schwierig,  
denn alle sind auf's Spielen gierig.  
Er hat dann auch die Qual der Wahl  
beim großen Spielermaterial,  
die besten Leute auszuwählen.  
Ihr wisst, er darf bis 10 nur zählen.  
Drumm weiß es auch ein jedes Kind,  
die besten Leute draußen sind.  
Die tun sich dann am Bierchen gütlich.  
Ihr seht, das ist doch auch gemütlich.

Doch einen hät' ich fast vergessen,  
der ist auf's Toreschießen ganz versessen.  
Wie hat er (**Herbert**) mit dem Ball gerungen,  
jedoch ein Tor ist nicht gelungen.  
Ein Mann mit 'ner Idealfigur,  
am Toreschießen haperts nur.  
Er meint, dass seine Schweine schielen,  
die Pille kann er recht gut spielen.  
Beim Training ist er stets der Erste,  
doch Toreschießen ist das Schwerste.  
Das meint auch seine Schweinepfeife,  
dass der Torwart endlich hinter sich greife.  
Es gibt ein Fest dann für 3 Tage,  
bezahlt der Herbert, ohne Frage.

Für einen ist es jedoch bitter,  
das ist der gichtgeplagte **Ritter**.  
Was einst so hoffnungsvoll begann,  
leider bald im Sand zerrann.  
Ja, wo kommt das schon mal vor,  
die Fanclubs tragen Trauerflor,  
weil ein so schön gebauter Mann,  
nicht mehr Fußball spielen kann.  
Er war im Mittelfeld ein Ass,  
da wurden alle Gegner blass.  
Brunhilde hat ihn einst entdeckt  
und gleich erkannt, was in ihm steckt.  
Die Bundesliga wollt' ihn kaufen,  
jedoch, da konnt' er nicht mehr laufen.  
Ihr seht, wie sowas enden kann,  
drum fasst mir ja keinen Schnaps mehr an.

Jetzt mach ich mit den Versen Schluss,  
weil einmal alles enden muss.  
Den einen tat ich etwas huldigen,  
beim anderen muss ich mich entschuldigen.  
Es ist ja nicht so böse gemeint,  
es hat sich nur so schön gereimt.  
Den Otzer Tann woll'n wir jetzt singen,  
was Feuchtes über die Lippen bringen.  
Das 3 x Hipp klingt über'n Platz,  
der Peter macht noch schnell 'nen Batz.  
Wir woll'n uns alle gut vertragen,  
der Ärger schlägt nur auf den Magen.  
Das Leben ist auch so schon bitter,  
das war's dann, **Euer Ritter!**

**Entdeckt von Peter Müller in den  
Hertha Kurieren Nr. 10 und 11.**



# VERSCHIEDENES



1981 Bodenseefahrt



2022 Lübeck

## Nächstes Jahr Jubiläum

### Die „alte“ Otzer Kegeltruppe

Auch Kegeln ist ja bekanntermaßen Sport. Deshalb erscheint in dieser Jubiläumsausgabe ein Bericht von einer Kegeltruppe, die bereits 1973 gegründet wurde und somit nächstes Jahr 50-jähriges Bestehen feiern kann. Etwa 16 bis 20 Frauen und Männer sind in dieser Truppe über all die Jahre – mit Corona-Pause – alle vier Wochen auf verschiedenen Kegelbahnen zu einem gemütlichen und manchmal feuchtfröhlichen Abend zusammen gekommen. Die Kegelkasse

wardann bald recht gut gefüllt, so dass 1976 die erste Gruppenfahrt nach St. Goarshausen starten konnte. Alle zwei Jahre wurde ein neues Reiseziel ausgeguckt, und es wurde fast immer mit der Bahn gefahren. Zweimal ging es sogar ins Ausland nach Brüssel und Mallorca.

Ich hatte nun Anfang September das Vergnügen, das erste Mal dabei zu sein. In der schönen Hansestadt Lübeck haben wir ein paar schöne und interessante Tage verbracht. Beim gemütlichen Bierchen oder anderen Getränken wurde natürlich auch immer mal wieder an die anfänglichen Touren gedacht, bei denen es so manch nachhaltige Erlebnisse gab. In Lübeck wurde beim Scheidebecher festgestellt, dass die 14 Teilnehmer/Innen knapp 1000 Jahre Lebenserfahrung zusammenbringen.

Es ist der Truppe zu wünschen, dass sie noch viele Jahre so weitermachen kann.

*Heinz Döbel*



Günter L. + Gustav B.

## Damals vor 20 Jahren

### Im Hertha Kurier berichtet:

Der Hertha Kurier erschien mit dieser 80. Ausgabe erstmals mit 28 Seiten.

Erneut sind diesmal 15 Herthaner zum Wasserskitag nach Neuhaus bei Cuxhaven gefahren. Eingeladen hatte wieder Jürgen Bauer in sein Seedomizil. Einige Neulinge versuchten sich auf der Wasserskianlage und machten oft Bekanntheit mit dem Wasser. Alle waren jedoch begeistert.

Der Otzer Triathlet Joachim Zimmerling belegte beim Wolfsburger 18. Triathlon überraschend von über 900 Teilnehmern den 2. Gesamtplatz.

Der 1. Vorsitzende Jürgen Schacht beginnt in dieser Ausgabe mit seinem Bericht von der Radtour nach Barcelona, die er mit seinem Schwager Wilfried und Ü-50-Mitspieler Ulli Päßler geplant und auch unternommen hat.

Bei der diesjährigen Aller-Heideschau der Rasse-Kaninchenzüchter gingen 5 Heidemeistertitel an die Otzer Züchter Berni Düttchen, Kai Schlüter, Rolf Kotz, R. Dralle und Florian Kuckuck.

*Peter Müller*

### Hertha Otze Homepage hat einen QR-Code



## Leitungsteam Stand: Oktober 2022

### Geschäftsführung: **Öffentlichkeitsarbeit** **zugl. Geschäftsstelle:** **und Soziales:**

**Thomas Fechner**  
1. Sprecher (§26BGB)  
Schwarzer Berg 7  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel. 05136 / 8012021  
thomas-sv-hertha-otze@mail.de

**Petra Jung**  
Weferlingser Weg 34a  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel. (05136) 86782  
petra.jung@htp-tel.de

### Sportpolitik

#### hier könnte dein Name stehen -

Wir suchen eine(n) Nachfolger(in) - bei Interesse an diesem Amt bitte unter [vorstand@sv-hertha-otze.de](mailto:vorstand@sv-hertha-otze.de) melden.

### Finanzen:

**Anna-Lena Steinecke**  
Celler Weg  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel. (05136) 8016020  
anna-sv-hertha-otze@fam-steinecke.de

### Mitgliederwesen:

**Britta Heuer**  
Weferlingser Weg 54  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel (05136) 896080  
heuer.britta@htp-tel.de

**Ältestenrat:** Tel. alle Otze

**Brunhilde Friedrich** 6527

**Peter Müller** 7445

**Fritz Ruhkopf** 4087

**Hugo Weidenbach** 81083

**Wolfgang Waschkus** 83868

## Abteilungen

### Fußball (i.V.)

**Steffen Bachert**  
Bruchsweg 5  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel. 01511/5592624  
s.bachert@yahoo.de

### Schiedsrichterobfrau:

**Corinna Hedt**  
Gartenstr. 10  
30938 Wettmar  
Tel. 05139 / 958624  
Handy: 0162 600 9217  
corinna.hedt@t-online.de

### Gymnastik:

**Sarah Welge**  
Seehorst 1 A  
31311 Uetze  
Handy 0176 32657373  
gymnastik@sv-hertha-otze.de

### Platzwart:

**Jens Seiffert**  
Weferlingser Weg 40A  
31303 Burgdorf-Otze  
Handy: 0171/9944446

### Kinderturnen:

**Helge Steinecke**  
Celler Weg 11  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel. (05136) 8016020  
Handy: 0172 1723610  
kinderturnen@sv-hertha-otze.de

### Tennis:

**Heiko Rethfeldt**  
Wandelbergsfeld 2  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel. (05136) 9767879  
hrehfeldt@web.de

### Triathlon:

**Friedhelm Döbel**  
Varrel 1  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel. (05136) 83893  
ironman.dobel@web.de

### Volleyball:

**Robert Wenzel**  
Weferlingser Weg 8  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel. (05136) 895025  
robert.wenzel65@gmail.com

### Sozialwart/in:

**Sieglinde Weidenbach**  
Loheweg 7  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel. (05136) 81083

**Dagmar Schneider**  
Schwarzer Berg 5  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel. (05136) 81878

### Renate Kramkowski

Bruchsweg 23  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel. (05136) 84303

### Wolfgang Waschkus

Meinackersgrund 7  
31303 Burgdorf-Otze  
Tel. (05136) 83868

**Bankverbindung:** Stadtparkasse Burgdorf,  
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54  
BIC NOLADE21BUF

**Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze ist beim Geschäftsführer**  
**Thomas Fechner,**  
Schwarzer Berg 7, 31303 Burgdorf-Otze



# Individuelle Fotogeschenke



Tassen

Handtücher

Puzzle

Kissen

Mousepads

Strandflips

Gläser

MediaService Steinecke

Helge Steinecke

Celler Weg 11 · 31303 Otze

01 72 / 172 36 10 · 0 51 36 / 801 60 20



# INFORMATIONEN



# G & M

Immobilien

**Stefan Müller**

Immobilienmakler  
Dipl.-Ing. (Architektur)  
Sachverständiger für das Bauwesen  
Info@gmi.de      www.gmi.de

- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Energieausweis
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Immobilienkaufberatung

...und vieles mehr...

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

☎ 0 51 39 / 97 20 40 4

## Alles unter einem Dach

### PERSONENBEFÖRDERUNG

BURGDORF

# Mietwagen 2216

Bahnhofstraße 3A

Flughafentransfer  
Fernfahrten  
Krankenfahrten



**PHYSIO  
TEAM**  
BURGDORF

Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf  
Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1  
31303 Burgdorf  
Telefon 051 36 - 92048 14  
www.physio-team-burgdorf.de

## Der nächste HK erscheint

am **11. Dezember 2022**

Abgabeschluss der Berichte ist

**Sonnabend, 19. November 2022**

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen. Danke!

## Wir gratulieren

### Zum Geburtstag

<b>50 Jahre</b>	
Thomas Mühlhausen	10.12.
<b>70 Jahre</b>	
Heinz Döbel	29.11.
<b>72 Jahre</b>	
Klaus-Dieter Schaffner	11.11.
<b>74 Jahre</b>	
Heinz Martens	18.11.
Otto Raguse	11.12.
<b>75 Jahre</b>	
Wolfgang Mierswa	01.11.
Jutta Matthies	24.11.
Udo Schubert	07.12.
<b>76 Jahre</b>	
Jürgen Sievers	01.11.
Helma Lippert	14.11.
<b>79 Jahre</b>	
Annelie Mierswa	09.12.
<b>80 Jahre</b>	
Helmut Beier	12.11.
<b>82 Jahre</b>	
Ute Ruhkopf	24.12.
<b>86 Jahre</b>	
Eduard Walter	19.11.
<b>88 Jahre</b>	
Heinz Jungfer	28.11.
<b>92 Jahre</b>	
Helmut Jung	15.12.

## SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst  
alle neuen Mitglieder

### Fußball

Leon Michael Rode	02.08.2022
Rico-Bruno Ernst	07.08.2022
Julius Alexander von Eller-Eberstein	09.08.2022
Michael Gruß	15.08.2022
Jerome Surborg	15.08.2022

### Kinderturnen

Charlotte Beier	30.08.2022
-----------------	------------

**Aktuelle  
Mitgliederzahl 689**



# tiposarda

Wein, Espresso, Pasta, Olivenöl, Käse,  
Salami & mehr - [www.tiposarda.de](http://www.tiposarda.de)

Spezialitäten aus Sardinien & Italien

Burgdorfer Str. 49, 31303 Otze

Mo-Fr. 9:00-15:00, Sa. 10:00-13:00